

Unterrichtung

durch die Präsidentin des Deutschen Bundestages

Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten der politischen Parteien für das Kalenderjahr 1993 (2. Teil)

Gemäß § 23 Abs. 2 des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I, S. 149) veröffentliche ich die nachträglich eingereichten Rechenschaftsberichte 1993 folgender in alphabetischer Reihenfolge aufgeführter Parteien. In den meisten Fällen war ihnen auf begründeten Antrag Fristverlängerung für die Einrichtung des Rechenschaftsberichts gewährt worden. Der erste Teil der Rechenschaftsberichte 1993 ist mit Drucksache 13/145 bekanntgemacht worden.

		Seite
Bayernpartei	BP	3
David gegen Goliath	DaGG	12
● Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei	14
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	22
Neues Bewußtsein	Bewußtsein	46
NEUES FORUM	FORUM	50
ÖKOLOGISCHE LINKE	ÖkoLi	62
Partei Bibeltreuer Christen	PBC	71
● Senatspartei Deutschland e. V.	Senatspartei	80
● Seniorenbund Land Brandenburg e. V.		90
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	STATT Partei	92
Südschleswigscher Wählerverband	SSW	100

Neben den Rechenschaftsberichten für das Rechnungsjahr 1993 werden folgende, erst jetzt eingereichte Rechenschaftsberichte für die Rechnungsjahre 1988 bis 1992 bekanntgemacht.

Rechenschaftsberichte für die Jahre 1988 bis 1992

		Seite
● Autofahrerpartei (1988 bis 1990)	AFP	106
● Bayernpartei (1991 bis 1992)	BP	128
● Linke Liste/PDS Brandenburg (1990 bis 1992)	LL/PDS	144
● Linke Liste/PDS Sachsen (1990 bis 1992)	LL/PDS	184
● Seniorenbund Land Brandenburg e. V. (1990 bis 1992)		213

Das Ergebnis meiner Prüfung, ob die Rechenschaftsberichte den Vorschriften des Parteiengesetzes entsprechen, wird gemäß § 23 Abs. 3 PartG in meinen jährlichen Bericht über die Entwicklung der Parteifinanzen sowie über die Rechenschaftsberichte der Parteien aufgenommen werden.

Berichtigung des CDU-Rechenschaftsberichts 1993:

Die CDU hat die nach § 25 Abs. 2 des Parteiengesetzes zu veröffentlichenden Spenden in ihrem Rechenschaftsbericht 1993 (Drs. 13/145, Seite 72) korrigiert. Statt

15. Bauer Verlag, Heinrich, Burchardstraße 11, 20095 Hamburg 60 000,- DM
muß es richtig heißen:

15. Bauer Gudrun, Burchardstraße 11, 20095 Hamburg 60 000,- DM

Bonn, den 5. April 1995

Dr. Rita Süßmuth

Bayernpartei – BP –**Rechenschaftsbericht 1993**

Einnahmen- und Ausgabenrechnung	Deutsche Mark	Prozent
1. Einnahmen der Gesamtpartei		
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beträge	60 853,50	66,09
2. Spenden von natürlichen Personen	24 224,60	26,31
3. Einnahmen aus Vermögen	276,02	0,30
4. Einnahmen aus Veranstaltungen Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger Tätigkeit der Partei	<u>6 716,89</u>	<u>7,30</u>
6. Gesamt (Einnahmen)	<u><u>92 071,01</u></u>	<u><u>100,00</u></u>
2. Ausgaben der Gesamtpartei		
1. Personalausgaben	6 740,—	6,80
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	30 731,21	31,00
3. Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	53 192,82	53,66
4. Ausgaben für Wahlkämpfe	6 245,80	6,30
5. Zinsen	1 910,60	1,93
6. Sonstige Ausgaben	<u>306,14</u>	<u>0,31</u>
7. Gesamt (Ausgaben)	99 126,57	100,00
3. Defizit	<u><u>./ 7 055,56</u></u>	
Vermögensrechnung		
4. Besitzposten der Gesamtpartei		
Deutsche Mark		
<i>I. Anlagevermögen</i>		
1. Geschäftsstellenausstattung	<u>1,—</u>	<u>1,—</u>
<i>II. Umlaufvermögen</i>		
1. Geldbestände	<u>17 734,45</u>	<u>17 734,45</u>
<i>III. Gesamt (Besitzposten)</i>		<u><u>17 735,45</u></u>
5. Schuldposten der Gesamtpartei		
<i>I. Verbindlichkeiten</i>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>707,83</u>	707,83
<i>II. Gesamt (Schuldposten)</i>		<u><u>707,83</u></u>
6. Reinvermögen der Gesamtpartei		
(positiv)		<u><u>17 027,62</u></u>

BP (Zusammenfassung)

7. Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Überschüsse oder Defizite sowie Reinvermögen der zwei Gliederungsebenen Landesverbände und der ihnen nachgeordneten Gebietsverbände

Gliederungsebene	Gesamt- einnahmen DM	Gesamt- ausgaben DM	Überschüsse (+) o. Defizite (./.) DM	Rein- vermögen DM
Landesverband	71 473,37	79 912,41	./. 8 439,04	1 136,20
Gebietsverbände	<u>30 589,64</u>	<u>29 206,16</u>	<u>+1 383,48</u>	<u>15 891,42</u>
	<u>102 063,01</u>	<u>109 118,57</u>	<u>./. 7 055,56</u>	<u>17 027,62</u>
abzügl. innerpart. Zuschüsse	<u>./. 9 992,—</u>	<u>./. 9 992,—</u>	<u>./. + 0,—</u>	
	<u>92 071,01</u>	<u>99 126,57</u>	<u>./. 7 055,56</u>	

BP (Gesamtpartei, Einnahmen)

A. Einnahmen

	Mitglieds- beiträge und ähnliche regel- mäßige Beiträge DM	Spenden von natür- lichen Personen DM	Einnahmen aus Vermögen DM	Einnahmen aus Veranstal- tungen, Vertrieb von Druckschriften und Ver- öffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei DM	Zuschüsse von Gliede- rungen DM	Gesamt- einnahmen DM
	1	2	3	4	5	6
LV Bayern	60 853,50	8 764,90	42,47	1 812,50	—	71 473,37
GV München	—	5 255,—	16,46	—	1 606,—	6 877,46
GV Oberbayern	—	7 206,70	—	—	5 269,—	12 475,70
GV Niederbayern	—	1 018,—	174,25	4 808,19	858,—	6 858,44
GV Oberpfalz	—	950,—	—	—	997,—	1 947,—
GV Oberfranken	—	210,—	42,84	—	373,—	625,84
GV Schwaben	—	820,—	—	96,20	889,—	1 805,20
Summe LV	60 853,50	8 764,90	42,47	1 812,50	—	71 473,37
Summe GV	—	15 459,70	233,55	4 904,39	9 992,—	30 589,64
Summe Gesamtpartei	60 853,50	24 224,60	276,02	6 716,89	9 992,—	102 063,01

BP (Gesamtpartei; Ausgaben)

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	Ausgaben für Wahlkämpfe
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
LV Bayern	6 740,—	23 295,01	38 252,24	—
GV München	—	537,05	2 289,57	4 334,65
GV Oberbayern	—	4 582,37	5 614,17	499,70
GV Niederbayern	—	113,90	5 244,54	938,15
GV Oberpfalz	—	1 171,80	1 146,30	—
GV Oberfranken	—	642,43	—	—
GV Schwaben	—	388,65	646,—	473,30
Summe LV	6 740,—	23 295,01	38 252,24	—
Summe GV	—	—	14 940,58	6 245,80
Summe Gesamtpartei	6 740,—	30 731,21	53 192,82	6 245,80

BP (Gesamtpartei; Ausgaben)

Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Gesamt- ausgaben DM	Einnahmen bzw. Ausgaben- überschuß DM
5	6	7	8	9
1 633,16	—	9 992,—	79 912,41	./ 8 439,04
18,20	25,50	—	7 204,97	./ 327,51
72,10	—	—	10 768,34	+ 1 707,36
19,—	250,64	—	6 566,23	+ 292,21
115,63	—	—	2 433,73	./ 486,73
—	—	—	642,43	./ 16,59
52,51	30,—	—	1 590,46	+ 214,74
1 633,16	—	9 992,—	79 912,41	./ 8 439,04
277,44	306,14	—	29 206,16	+ 1 383,48
1 910,60	306,14	9 992,—	109 118,57	./ 7 055,56

BP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen	II. Umlaufvermögen	III. Gesamtbesitzposten (Spalten 1 bis 2)
	Geschäftsstellen- ausstattung DM	Geldbestände DM	DM
	1	2	3
LV Bayern	1,—	1 208,27	1 209,27
nachgeordneter GV München	—	3 752,51	3 752,51
nachgeordneter GV Oberbayern	—	6 279,39	6 279,39
nachgeordneter GV Niederbayern	—	4 383,99	4 383,99
nachgeordneter GV Oberpfalz	—	—	—
nachgeordneter GV Oberfranken	—	1 879,95	1 879,95
nachgeordneter GV Schwaben	—	230,34	230,34
Summe Landesverband	1,—	1 208,27	1 209,27
Summe Gebietsverbände	—	16 526,18	16 526,18
Summe Gesamtpartei	1,—	17 734,45	17 735,45

BP (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

2. Schuldposten

	I. Verbindlichkeiten	II. Gesamtschuldposten (Spalte 1)	III. Reinvermögen
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		(positiv oder negativ) (Gesamtbesitzposten C1, Spalte 3 abzüglich Gesamtschuldposten C2, Spalte 2) DM
	DM	DM	DM
	1	2	3
LV Bayern	73,07	73,07	1 136,20
nachgeordneter GV München	—	—	3 752,51
nachgeordneter GV Oberbayern	—	—	6 279,39
nachgeordneter GV Niederbayern	—	—	4 383,99
nachgeordneter GV Oberpfalz	634,76	634,76	./ 634,76
nachgeordneter GV Oberfranken	—	—	1 879,95
nachgeordneter GV Schwaben	—	—	230,34
Summe Landesverband	73,07	73,07	1 136,20
Summe nachgeordneter Gebietsverbände	634,76	634,76	15 891,42
Summe Gesamtpartei	707,83	707,83	17 027,62

BP (Erläuterungen, Mitglieder)

D. Zuwendungen (Mitgliedsbeiträge und Spenden) natürlicher Personen gem. § 24 Abs. 5 i. V. m. § 18 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 PartG

Summe der Zuwendungen natürlicher Personen	DM
– bis zu 6 000,— DM je Person	76 443,10
– soweit sie den Betrag von 6 000,— DM übersteigen	0,—
– nicht zweifelsfrei zuzuordnende Spenden/z. B. Bagatellspenden aus „Tellersammlungen“ oder anonyme Spenden unter 1 000,— DM nach § 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5, 1. Alt.)	<u>8 635,—</u>
Gesamt (vgl. A. Einnahmen, Summe der Spalte Nr. 1 und 2, jeweils letzte Zeile)	<u><u>85 078,10</u></u>

E. Zahl der Mitglieder zum Jahresende gemäß § 24 Abs. 7 PartG

Am 31. Dezember 1993 waren 1 380 Personen Mitglieder der Bayernpartei.

F. Nachrichtlicher Ausweis gemäß § 24 Abs. 7 PartG

1993 wurden für den Bayernpartei-Jugendverband 35 755,80 DM an öffentlichen Mitteln durch RPJ Bayern zweckgebunden zugewendet. Diese Einnahmen und die entsprechenden Ausgaben sind in dem vorstehenden Zahlenwerk des Rechenschaftsberichtes der Bayernpartei nicht enthalten. Der Jugendverband ist ein eingetragener Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit, der nicht in die Bayernpartei inkorporiert ist.

G. Verzeichnis der Spenden gem. § 25 PartG

Spenden i. S. des § 25 II PartG waren nicht zu verzeichnen.

H. Erläuterungen

1. Zur Rechenschaftslegung allgemein

Die Bayernpartei legt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Parteien (PartG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149) im Kalenderjahr (Rechnungsjahr) 1993 Rechnung über ihre Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte.

Die Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte sind jeweils getrennt nach Landesverband sowie nachgeordneten Gebietsverbänden aufgeführt. Dieser Gliederung des Rechenschaftsberichtes ist eine Zusammenfassung der Zahlen der Gesamtpartei gemäß § 24 Abs. 6 PartG vorangestellt.

Der Landesverband und die ihm nachgeordneten Gebietsverbände haben gemäß § 24 Abs. 1 Satz 4 PartG eine lückenlose Aufstellung aller Zuwendungen je Zuwender mit Namen und Anschrift beigelegt.

Die Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebes üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen, sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend (§ 26 Abs. 4 PartG) als Einnahmen unberücksichtigt geblieben.

Im übrigen sind alle Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte vollständig in den Rechenschaftsbericht aufgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Saldierungen (§ 27 Abs. 2 PartG) wurden vorgenommen.

BP (Erläuterungen, Prüfungsvermerk, Erklärung)

2. Fußnoten zum Rechenschaftsbericht

Erläuterungen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 und § 24 Abs. 8 PartG:
Aufgliederung der Zuwendungen

	DM
Spenden lt. beigefügter lückenloser Auflistung § 24 I, 4	15 589,60
Anonyme Spenden	<u>8 635,00</u>
Summe Spenden	24 224,60
Mitgliedsbeiträge	<u>60 853,50</u>
	<u><u>85 078,10</u></u>

München, 20. Dezember 1994

Hubert Dorn
Bayernpartei
Landesgeschäftsstelle

I. Prüfungsvermerk gemäß § 30 PartG

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Die Prüfung umfaßte neben dem Landesverband die nachgeordneten Gebietsverbände München, Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.

München, den 28. Dezember 1994

Ortseifen
Wirtschaftsprüfer

Vollständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit folgendes:

In dem Rechenschaftsbericht 1993 der Bayernpartei sind alle rechenschaftspflichtigen Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte erfaßt.

München, 28. Dezember 1994

Hubert Dorn
Landesvorsitzender der Bayernpartei

DaGG (Einnahmen, Ausgaben, Vermögen)

David gegen Goliath – Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger DaGG –**Rechenschaftsbericht 1993**

	DM
A. Einnahmen	
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	3 840,—
2. Vermögen	398,45
3. Spenden	132 645,20
4. Sonstige	<u>3 325,—</u>
Summe der Einnahmen	<u><u>140 208,65</u></u>
B. Ausgaben	
1. Laufender Geschäftsbetrieb	21 305,25
2. Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	119 642,49
3. Sonstige	<u>3 238,56</u>
Summe der Ausgaben	<u><u>144 186,30</u></u>
Ausgaben-Überschuß	<u><u>3 977,65</u></u>
C. Vermögensrechnung 1993	
<i>I. Besitzposten</i>	
1. Kasse	1 188,36
2. Stadtparkasse	9 275,42
3. Bank für Sozialwirtschaft	1 389,50
4. Beitragsforderungen	<u>2 353,—</u>
Summe Besitzposten	<u><u>14 206,28</u></u>
<i>II. Schuldposten</i>	
1. Verbindlichkeiten	22 697,59
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>420,51</u>
Summe Schuldposten	<u><u>23 118,10</u></u>
<i>III. Reinvermögen 31. Dezember 1993</i>	– 8 911,82
<i>IV. Abstimmung</i>	
Reinvermögen 1. Januar 1993	14 324,12
Ausgaben-Überschuß 1993	(3 977,65)
Forderungen 1. Januar 1993	(522,25)
Forderungen 31. Dezember 1993	2 353,—
Verbindlichkeiten 1. Januar 1993	2 029,06
Verbindlichkeiten 31. Dezember 1993	<u>(23 118,10)</u>
Reinvermögen 31. Dezember 1993	<u><u>– 8 911,82</u></u>

DaGG (Mitgliederzahl, Erläuterungen, Prüfungsvermerk)

D. Mitgliederzahl

Nach § 24 Abs. 6 Parteiengesetz ist die Zahl der Mitglieder zum Ende des Kalenderjahres zu vermerken. Diese betrug 60.

E. Erläuterungen

1. Gem. § 24 Abs. 5 Parteiengesetz:

Wegen der Beteiligung an der Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt München sind Wahlkampfkosten in Höhe von 119 642,49 DM angefallen.

2. Gem. § 24 Abs. 7 Parteiengesetz:

Beim Ansatz der Beitragsforderungen sind angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Unter Verbindlichkeiten sind offene Rechnungen im Gesamtbetrag von 22 697,59 DM ausgewiesen.

F. Prüfungsbericht und -vermerk gem. § 30 Parteiengesetz

1. Alle erforderlichen Nachweise und Aufklärungen wurden vom Vorstand und den von ihm beauftragten Personen gegeben. Die berufsmäßige Vollständigkeitserklärung des Vorstands haben wir entgegengenommen.
2. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind keine Einwendungen gegen den vorstehenden Rechenschaftsbericht zu erheben. Die rechnerische Überschuldung ist durch eine Bürgschaftserklärung in gleicher Höhe abgedeckt.
3. Nach pflichtgemäßer Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorstandsmitgliedern erteilten Aufklärungen und Nachweise wird bestätigt, daß der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 Parteiengesetz) den Vorschriften des Parteiengesetzes entspricht.

München, 31. Dezember 1994

Joseph Reiter

Wirtschaftsprüfer

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Einnahmen)

Mensch Umwelt Tierschutz – Die Tierschutzpartei –**Rechenschaftsbericht 1993****A. Einnahmen**

	Mitglieds- beiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei	Einnahmen aus Spenden
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	6 465	—	—	3 903
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	1 700	—	220	2 436
Hessen	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Gesamt	8 165	—	220	6 339

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Einnahmen)

Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampf-kostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen (1-8)
DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9
—	—	—	—	10 368
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	465	—	4 821
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	465	—	15 189

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Ausgaben)

B. Ausgaben

	Personal ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäfts- betriebes	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information	Ausgaben für Öffentlichkeits- arbeit und Wahlen
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	—	10 189	—	4 135
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	4 032	—	1 740
Hessen	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Gesamt	—	14 221	—	5 875

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Ausgaben)

Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben (1-7) DM
5	6	7	8
2 465	—	60	16 849
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
500	—	240	6 512
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
2 965	—	300	23 361

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen			Summe Anlage- vermögen (1-3)
	Haus- und Grund- vermögen	Geschäfts- stellen- ausstattung	Finanz- anlagen	
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	—	—	—	—
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern ...	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

II. Umlaufvermögen					Summe Umlauf- vermögen (5–9) DM	Gesamte Besitz- posten (4+10) DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM		
5	6	7	8	9	10	11
500	—	—	6 122	375	—	6 997
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	48	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
500	—	—	6 170	375	—	7 045

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

C. Vermögen**2. Schuldposten**

	II. Verbindlichkeiten			
	I. Rückstellungen	Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Sonstige Verbindlichkeiten
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	500	—	—	12 948
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	181	870	—	685
Hessen	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern ...	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Gesamt	681	870	—	13 633

Die Tierschutzpartei (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten, Erläuterungen)

Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Gesamte Schuldposten (1+5) DM	III. Reinvermögen		IV. Summe
		negativ DM	positiv DM	I.-III. (6+7) DM
5	6	7	8	9
12 948	13 448	6 451	—	19 899
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
1 555	1 736	1 693	—	3 429
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
14 503	15 184	8 144	—	23 328

IV. Mitgliederzahl

Am Ende des Prüfungsjahres weist der Verein 89 Mitglieder auf.

Erläuterungen

Bei der Position „Zuschüsse an Gliederungen“ in Höhe von 2 465,— DM handelt es sich einmal um eine Spendenabführung des Bundesverbandes an den Landesverband Hamburg in Höhe von 2 000,— DM und die Abführung von Beitragsanteilen in Höhe von 465,— DM ebenfalls vom Bundesverband an den Landesverband Hamburg. Der Bundesverband erhielt vom Landesverband Hamburg unter der Position „Zuschüsse von Gliederungen“ einen Betrag in Höhe von 500,— DM. Weitere Zuschüsse sind nicht geflossen.

V. Prüfungsvermerk

„Ich bestätige, daß nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang den Vorschriften dieses Gesetzes entspricht.“

Augsburg, den 27. Dezember 1994

Heiner Ott

Wirtschaftsprüfer

NPD (Gesamtpartei, Einnahmen)

Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD –**Rechenschaftsbericht 1993****A. Einnahmen**

	Mitglieds- beiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge DM	Einnahmen aus Vermögen DM	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei DM	Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancen- ausgleich DM
	1	2	3	4	5
<i>Parteivorstand</i>	397 877,61	—	5 214,20	309 736,38	—
<i>Landesverbände</i>					
1. Schleswig-Holstein ...	3 360,50	—	1 530,50	4 116,40	—
Kreisverbände	1 313,—	14,82	1 170,38	13 715,43	—
Gesamt	4 673,50	14,82	2 700,88	17 831,83	—
2. Hamburg	1 644,50	—	614,—	5 545,11	—
Kreisverbände	4 510,—	298,95	1 730,10	3 122,—	—
Gesamt	6 154,50	298,95	2 344,10	8 667,11	—
3. Niedersachsen	11 899,50	455,52	5 570,96	46 496,62	—
Kreisverbände	10 024,—	122,33	3 672,03	127 230,21	—
Gesamt	21 923,50	577,85	9 242,99	173 726,83	—
4. Bremen	1 152,—	—	696,—	2 271,80	—
Kreisverbände	1 847,—	6,14	68,—	7 202,49	—
Gesamt	2 999,—	6,14	764,—	9 474,29	—
5. Nordrhein-Westfalen ..	14 720,25	25,22	7 326,13	103,584,80	—
Kreisverbände	9 288,50	884,16	3 670,30	149 346,10	—
Gesamt	24 008,75	909,38	10 996,43	252 930,90	—
6. Hessen	9 972,—	1 559,62	—	14 391,50	—
Kreisverbände	12 445,—	378,76	7 196,68	214 166,78	—
Gesamt	22 417,—	1 938,38	7 196,68	228 558,28	—
7. Rheinland-Pfalz	4 400,50	851,20	499,—	7 889,62	—
Kreisverbände	7 140,—	478,12	—	9 947,96	—
Gesamt	11 540,50	1 329,32	499,—	17 837,58	—
8. Baden-Württemberg ..	17 742,42	285,10	2 701,79	47 311,79	—
Kreisverbände	18 841,07	101,14	3 167,50	68 411,87	—
Gesamt	36 583,49	386,24	5 869,29	115 723,66	—
Übertrag	130 300,24	5 461,08	39 613,37	824 750,48	—

NPD (Gesamtpartei, Einnahmen)

Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung für			Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
Bundestagswahl DM	Europawahl DM	Landtagswahlen DM			
6a	6b	6c	7	8	
—	—	—	37 072,56	—	749 900,75
—	—	—	903,—	—	9 910,40
—	—	—	—	—	16 213,63
—	—	—	903,—	—	26 124,03
—	—	—	—	—	7 803,61
—	—	—	120,—	—	9 781,05
—	—	—	120,—	—	17 584,66
—	—	—	995,—	—	65 417,60
—	—	—	1 116,94	—	142 165,51
—	—	—	2 111,94	—	207 583,11
—	—	—	360,—	—	4 479,80
—	—	—	—	—	9 123,63
—	—	—	360,—	—	13 603,43
—	—	—	2 050,—	—	127 706,40
—	—	—	—	—	163 189,06
—	—	—	2 050,—	—	290 895,46
—	—	—	—	—	25 923,12
—	—	—	69,56	—	234 256,78
—	—	—	69,56	—	260 179,90
—	—	—	902,94	—	14 543,26
—	—	—	—	—	17 566,08
—	—	—	902,94	—	32 109,34
—	—	—	180,—	—	68 221,10
—	—	—	1 925,—	—	92 446,58
—	—	—	2 105,—	—	160 667,68
—	—	—	8 622,44	—	1 008 747,61

NPD (Gesamtpartei, Einnahmen – Forts. –)

	Mitglieds- beiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge DM	Einnahmen aus Vermögen DM	Einnahmen aus Veranstal- tungen, Vertrieb von Druck- schriften und Veröffent- lichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei DM	Einnahmen aus Spenden DM	Ein- nahmen aus dem Chancen- ausgleich DM
	1	2	3	4	5
Übertrag	130 300,24	5 461,08	39 613,37	824 750,48	—
9. Bayern	15 943,25	7,68	1 344,50	14 292,90	—
Bezirks- und Kreisverbände	19 060,75	3 460,30	4 847,94	87 746,28	—
Gesamt	35 004,—	3 467,98	6 192,44	102 039,18	—
10. Saar	1 111,—	—	—	2 750,—	—
Kreisverbände	1 415,50	—,63	225,—	3 378,94	—
Gesamt	2 526,50	—,63	225,—	6 128,94	—
11./12. Berlin-Brandenburg Kreisverbände	5 289,50	—	—	16 480,29	—
Gesamt	—	—	—	13 455,16	—
Gesamt	5 289,50	—	—	29 935,45	—
13. Mecklenburg- Vorpommern	1 400,—	—	—	2 839,84	—
Kreisverbände	143,—	—	—	323,50	—
Gesamt	1 543,—	—	—	3 163,34	—
14. Sachsen	3 610,70	—	—	892,06	—
Kreisverbände	99,20	—	—	12,—	—
Gesamt	3 709,90	—	—	904,06	—
15. Sachsen-Anhalt	501,—	—	—	—	—
Kreisverbände	910,—	—,47	235,39	1 377,40	—
Gesamt	1 411,—	—,47	235,39	1 377,40	—
16. Thüringen	3 715,—	6,76	125,35	7 162,11	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—
Gesamt	3 715,—	6,76	125,35	7 162,11	—
Landesverbände Gesamt	183 499,14	8 936,92	46 391,55	975 460,96	—
Gesamt-Partei	581 376,75	8 936,92	51 605,75	1 285 197,34	—

NPD (Gesamtpartei, Einnahmen – Forts. –)

Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung für			Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
Bundestagswahl DM	Europawahl DM	Landtagswahlen DM			
6a	6b	6c	7	8	
—	—	—	8 622,44	—	1 008 747,61
—	—	—	7 414,76	—	39 003,09
—	—	—	4 021,13	—	119 136,40
—	—	—	11 435,89	—	158 139,49
—	—	—	—	—	3 861,—
—	—	—	—	—	5 020,07
—	—	—	—	—	8 881,07
—	—	—	—	—	21 769,79
—	—	—	—	—	13 455,16
—	—	—	—	—	35 224,95
—	—	—	90,—	—	4 329,84
—	—	—	—	—	466,50
—	—	—	90,—	—	4 796,34
—	—	—	—	—	4 502,76
—	—	—	—	—	111,20
—	—	—	—	—	4 613,96
—	—	—	—	—	501,—
—	—	—	—	—	2 523,26
—	—	—	—	—	3 024,26
—	—	—	—	—	11 009,22
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	11 009,22
—	—	—	20 148,33	—	1 234 436,90
—	—	—	57 220,89	—	1 984 337,65

NPD (Gesamtpartei, Ausgaben)

B. Ausgaben

	Personalausgaben DM	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes DM	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information DM
	1	2	3
<i>Parteivorstand</i>	114 012,01	305 476,90	29 778,76
<i>Landesverbände</i>			
1. Schleswig-Holstein	—	5 772,41	—
Kreisverbände	—	10 285,29	34,50
Gesamt	—	16 057,70	34,50
2. Hamburg	—	1 964,—	92,—
Kreisverbände	—	1 378,77	—
Gesamt	—	3 342,77	92,—
3. Niedersachsen	—	43 524,77	2 383,20
Kreisverbände	—	52 226,62	2 255,59
Gesamt	—	95 751,39	4 638,79
4. Bremen	—	805,14	400,—
Kreisverbände	—	2 039,89	512,20
Gesamt	—	2 845,03	912,20
5. Nordrhein-Westfalen	—	83 011,64	—
Kreisverbände	5 145,60	79 745,98	7 452,91
Gesamt	5 145,60	162 757,62	7 452,91
6. Hessen	—	13 195,15	—
Kreisverbände	52,65	62 059,86	11 062,13
Gesamt	52,65	75 255,01	11 062,13
7. Rheinland-Pfalz	—	13 605,66	—
Kreisverbände	—	4 801,46	303,—
Gesamt	—	18 407,12	303,—
8. Baden-Württemberg	—	11 036,46	—
Kreisverbände	—	40 495,38	5 809,11
Gesamt	—	51 531,84	5 809,11
Übertrag	5 198,25	425 948,48	30 304,64

NPD (Gesamtpartei, Ausgaben)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	
251 750,28	2 150,—	35 189,92	91,50	738 449,37
1 375,—	—	—	6 700,85	13 848,26
2 058,86	667,08	—	3 257,33	16 303,06
3 433,86	667,08	—	9 958,18	30 151,32
1 668,50	1 034,60	—	335,36	5 094,46
2 140,81	349,90	—	169,85	4 039,33
3 809,31	1 384,50	—	505,21	9 133,79
7 337,58	10 400,—	—	—	63 645,55
52 877,13	10 147,—	227,28	10 020,49	127 754,11
60 214,71	20 547,—	227,28	10 020,49	191 399,66
—	720,—	—	—	1 925,14
1 828,68	360,—	—	3 025,27	7 766,04
1 828,68	1 080,—	—	3 025,27	9 691,18
4 203,50	—	—	—	87 215,14
30 470,37	9 277,—	—	7 961,93	140 053,79
34 673,87	9 277,—	—	7 961,93	227 268,93
—	10 000,—	530,56	—	23 725,71
196 533,40	2 214,52	230,03	8 495,75	280 648,34
196 533,40	12 214,52	760,59	8 495,75	304 374,05
—	—	—	—	13 605,66
2 902,03	300,—	—	6 331,10	14 637,59
2 902,03	300,—	—	6 331,10	28 243,25
44 876,44	2 500,—	—	11 328,23	69 741,13
22 469,48	500,—	62,—	1 914,12	71 250,09
67 345,92	3 000,—	62,—	13 242,35	140 991,22
370 741,78	48 470,10	1 049,87	59 540,28	941 253,40

NPD (Gesamtpartei, Ausgaben – Forts. –)

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
Übertrag	5 198,25	425 948,48	30 304,64
9. Bayern	3 943,70	20 222,15	—
Bezirks- und Kreisverbände	2 155,87	50 831,99	2 198,21
Gesamt	6 099,57	71 054,14	2 198,21
10. Saar	—	2 943,44	—
Kreisverbände	1 310,—	1 967,37	—
Gesamt	1 310,—	4 910,81	—
11./12. Berlin-Brandenburg	—	11 131,20	—
Kreisverband	—	11 266,89	—
Gesamt	—	22 398,09	—
13. Mecklenburg-Vorpommern	—	1 386,02	—
Kreisverbände	—	94,68	—
Gesamt	—	1 480,70	—
14. Sachsen	—	4 340,64	—
Kreisverbände	—	41,—	—
Gesamt	—	4 381,64	—
15. Sachsen-Anhalt	—	9,38	—
Kreisverbände	—	1 478,53	112,30
Gesamt	—	1 487,91	112,30
16. Thüringen	—	422,66	6 219,87
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	422,66	6 219,87
Landesverbände Gesamt	12 607,82	532 084,43	38 835,02
Gesamt-Partei	126 619,83	837 561,33	68 613,78

NPD (Gesamtpartei, Ausgaben – Forts. –)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	
370 741,78	48 470,10	1 049,87	59 540,28	941 253,40
6 823,19	600,—	3,38	3 839,20	35 431,62
35 477,08	6 000,79	150,81	6 990,77	103 805,52
42 300,27	6 600,79	154,19	10 829,97	139 237,14
—	—	—	2 166,20	5 109,64
508,10	—	—	648,74	4 434,21
508,10	—	—	2 814,94	9 543,85
—	—	—	—	11 131,20
4 622,35	—	—	—	15 889,24
4 622,35	—	—	—	27 020,44
165,—	—	—	3 024,12	4 575,14
—	—	—	—	94,68
165,—	—	—	3 024,12	4 669,82
—	—	—	—	4 340,64
—	—	—	—	41,—
—	—	—	—	4 381,64
1 520,—	—	—	—	1 529,38
—	—	14,20	—	1 605,03
1 520,—	—	14,20	—	3 134,41
4 552,93	—	—	—	11 195,46
—	—	—	—	—
4 552,93	—	—	—	11 195,46
424 410,43	55 070,89	1 218,26	76 209,31	1 140 436,16
676 160,71	57 220,89	36 408,18	76 300,81	1 878 885,53

NPD (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
Partei Vorstand	—	27 200,—	64 000,—
<i>Landesverbände</i>			
1. Schleswig-Holstein	—	—	—
Kreisverbände	—	1 600,—	—
Gesamt	—	1 600,—	—
2. Hamburg	—	1,—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	1,—	—
3. Niedersachsen	—	10 282,—	—
Kreisverbände	—	5 335,—	1 000,—
Gesamt	—	15 617,—	1 000,—
4. Bremen	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
5. Nordrhein-Westfalen	—	10 550,—	—
Kreisverbände	—	2 250,—	7 500,—
Gesamt	—	12 800,—	7 500,—
6. Hessen	—	1 950,—	—
Kreisverbände	—	11 729,10	2 500,—
Gesamt	—	13 679,10	2 500,—
7. Rheinland-Pfalz	—	—	—
Kreisverbände	—	200,—	—
Gesamt	—	200,—	—
8. Baden-Württemberg	—	1 567,—	—
Kreisverbände	—	800,—	—
Gesamt	—	2 367,—	—
Übertrag	—	46 264,10	11 000,—

NPD (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

II. Umlaufvermögen					Gesamt- besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
1	2	3	4	5	
62 256,—	—	—	46 916,64	4 320,16	204 692,80
733,50	—	—	2 479,14	—	3 212,64
2 484,—	—	—	14 307,14	—	18 391,14
3 217,50	—	—	16 786,28	—	21 603,78
166,—	—	—	3 141,25	—	3 308,25
1 466,—	—	—	18 471,58	—	19 937,58
1 632,—	—	—	21 612,83	—	23 245,83
2 918,—	—	—	15 681,28	100,—	28 981,28
11 644,50	—	—	39 507,03	523,—	58 009,53
14 562,50	—	—	55 188,31	623,—	86 990,81
—	—	—	4 978,74	—	4 978,74
165,—	—	—	5 295,30	—	5 460,30
165,—	—	—	10 274,04	—	10 439,04
3 820,—	—	—	8 470,86	8 400,—	31 240,86
5 689,—	—	—	66 326,62	6 022,—	87 787,62
9 509,—	—	—	74 797,48	14 422,—	119 028,48
422,—	—	—	40 696,67	—	43 068,67
2 043,—	—	—	52 295,65	—	68 567,75
2 465,—	—	—	92 992,32	—	111 636,42
822,50	—	—	5 145,95	10 000,—	15 968,45
4 468,—	—	—	20 849,16	809,46	26 326,62
5 290,50	—	—	25 995,11	10 809,46	42 295,07
—	—	—	10 528,43	—	12 095,43
6 227,—	—	—	34 576,23	400,—	42 003,23
6 227,—	—	—	45 104,66	400,—	54 098,66
43 068,50	—	—	342 751,03	26 254,46	469 338,09

NPD (Gesamtpartei; Vermögen; Besitzposten – Forts. –)

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
Übertrag	—	46 264,10	11 000,—
9. Bayern	—	1 000,—	—
Bezirks- und Kreisverbände	—	8 267,60	14 058,12
Gesamt	—	9 267,60	14 058,12
10. Saar	—	2 500,—	—
Kreisverbände	—	1 300,—	—
Gesamt	—	3 800,—	—
11./12. Berlin-Brandenburg	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
13. Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
14. Sachsen	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
16. Thüringen	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverbände Gesamt	—	59 331,70	25 058,12
Gesamt-Partei	—	86 531,70	89 058,12

NPD (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten – Forts. –)

II. Umlaufvermögen					Gesamt- besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
1	2	3	4	5	
43 068,50	—	—	342 751,03	26 254,46	469 338,09
1 200,—	—	—	12 771,77	1 000,—	15 971,77
5 355,—	—	—	88 485,75	5 000,—	121 166,47
6 555,—	—	—	101 257,52	6 000,—	137 138,24
1 391,—	—	—	55,79	—	3 946,79
3 640,—	—	—	1 238,39	150,—	6 328,39
5 031,—	—	—	1 294,18	150,—	10 275,18
—	—	—	9 540,74	1 020,—	10 560,74
14 208,—	—	—	13 286,17	—	27 494,17
14 208,—	—	—	22 826,91	1 020,—	38 054,91
—	—	—	547,04	—	547,04
—	—	—	371,82	—	371,82
—	—	—	918,86	—	918,86
—	—	—	532,54	—	532,54
—	—	—	423,30	—	423,30
—	—	—	955,84	—	955,84
—	—	—	738,30	—	738,30
1 066,—	—	—	1 544,34	—	2 610,34
1 066,—	—	—	2 282,64	—	3 348,64
—	—	—	1 740,28	—	1 740,28
—	—	—	—	—	—
—	—	—	1 740,28	—	1 740,28
69 928,50	—	—	474 027,26	33 424,46	661 770,04
132 184,50	—	—	520 943,90	37 744,62	866 462,84

NPD (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen DM	II. Verbindlichkeiten			Gesamte Schuldposten DM	III. Reinvermögen (positiv oder negativ) DM
		Beitragsverbindlichkeiten DM	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM	Sonstige Verbindlichkeiten DM		
		1	2	3		
Parteivorstand	—	—	—	969 584,51	969 584,51	./ 764 891,71
Landesverbände						
1. Schleswig-Holstein ...	—	—	500,—	—	500,—	2 712,64
Kreisverbände	—	745,50	—	—	745,50	17 645,64
Gesamt	—	745,50	500,—	—	1 245,50	20 358,28
2. Hamburg	—	—	—	112,52	112,52	3 195,73
Kreisverbände	—	789,50	—	832,50	1 622,—	18 315,58
Gesamt	—	789,50	—	945,02	1 734,52	21 511,31
3. Niedersachsen	—	—	—	—	—	28 981,28
Kreisverbände	—	3 030,50	—	1 284,34	4 314,84	53 694,69
Gesamt	—	3 030,50	—	1 284,34	4 314,84	82 675,97
4. Bremen	—	—	—	—	—	4 978,74
Kreisverbände	—	422,—	—	—	422,—	5 038,30
Gesamt	—	422,—	—	—	422,—	10 017,04
5. Nordrhein-Westfalen ..	—	—	—	1 768,06	1 768,06	29 472,80
Kreisverbände	—	3 428,—	4,68	607,21	4 039,89	83 747,73
Gesamt	—	3 428,—	4,68	2 375,27	5 807,95	113 220,53
6. Hessen	—	—	—	30 780,—	30 780,—	12 288,67
Kreisverbände	—	364,—	—	—	364,—	68 203,75
Gesamt	—	364,—	—	30 780,—	31 144,—	80 492,42
7. Rheinland-Pfalz	—	150,—	—	—	150,—	15 818,45
Kreisverbände	—	49,50	—	—	49,50	26 277,12
Gesamt	—	199,50	—	—	199,50	42 095,57
8. Baden-Württemberg ..	—	—	—	426 771,47	426 771,47	./ 414 676,04
Kreisverbände	—	2 847,50	—	—	2 847,50	39 155,73
Gesamt	—	2 847,50	—	426 771,47	429 618,97	./ 375 520,31
Übertrag	—	11 826,50	504,68	462 156,10	474 487,28	./ 5 149,19

NPD (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten – Forts. –)

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten			Gesamte Schuldposten	III. Reinvermögen (positiv oder negativ)
		Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Sonstige Verbindlichkeiten		
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
		1	2	3		
Übertrag	—	11 826,50	504,68	462 156,10	474 487,28	./ 5 149,19
9. Bayern	—	—	—	—	—	15 971,77
Bezirks- und Kreisverbände	—	2 796,25	2 000,—	1 003,—	5 799,25	115 367,22
Gesamt	—	2 796,25	2 000,—	1 003,—	5 799,25	131 338,99
10. Saar	—	—	—	5 300,—	5 300,—	./ 1 353,21
Kreisverbände	—	4 732,—	—	760,—	5 492,—	./ 836,39
Gesamt	—	4 732,—	—	6 060,—	10 792,—	./ 516,82
11./12. Berlin-Brandenburg	—	—	—	—	—	10 560,74
Kreisverbände	—	—	—	5 640,—	5 640,—	21 854,17
Gesamt	—	—	—	5 640,—	5 640,—	32 414,91
13. Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	547,04
Kreisverbände	—	36,—	—	—	36,—	335,82
Gesamt	—	36,—	—	—	36,—	882,86
14. Sachsen	—	—	—	—	—	532,54
Kreisverbände	—	—	—	—	—	423,30
Gesamt	—	—	—	—	—	955,84
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	738,30
Kreisverbände	—	—	—	—	—	2 610,34
Gesamt	—	—	—	—	—	3 348,64
16. Thüringen	—	—	—	2 975,44	2 975,44	./ 1 235,16
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	2 975,44	2 975,44	./ 1 235,16
Landesverbände Gesamt	—	19 390,75	2 504,68	477 834,54	499 729,97	162 040,07
Gesamt-Partei	—	19 390,75	2 504,68	1 447 419,05	1 469 314,48	./ 602 851,64

NPD (Anhang für Wahlen)

D. Anhang für Wahlen
Kommunalwahl Hessen
a) Einnahmen

	Veranstaltungen, Vertrieb von Werbe- material DM	Spenden DM	Wahl- kampf- Kosten- erstat- tung DM	Zuschüsse von Verbänden DM	Sonstige Einnahmen DM	Durch- laufende Beträge DM	Gesamt- einnahmen DM
	1	2	3	4	5	6	7
Parteivorstand	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände							
1. Schleswig-Holstein ...	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
2. Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
3. Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
4. Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
5. Nordrhein-Westfalen ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	1 658,60	—	—	—	—	1 658,60
Gesamt	—	1 658,60	—	—	—	—	1 658,60
6. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	2 568,73	134 166,37	—	6 080,—	166,50	—	142 981,60
Gesamt	2 568,73	134 166,37	—	6 080,—	166,50	—	142 981,60
7. Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
8. Baden-Württemberg ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Übertrag	2 568,73	135 824,97	—	6 080,—	166,50	—	144 640,20

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

	Veranstaltungen, Vertrieb von Werbematerial DM	Spenden DM	Wahlkampf- Kostenerstattung DM	Zuschüsse von Verbänden DM	Sonstige Einnahmen DM	Durchlaufende Beträge DM	Gesamteinnahmen DM
	1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	2 568,73	135 824,97	—	6 080,—	166,50	—	144 640,20
9. Bayern	—	—	—	—	—	—	—
Bezirks- und Kreisverbände	—	340,—	—	—	—	—	340,—
Gesamt	—	340,—	—	—	—	—	340,—
10. Saar	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
11./12. Berlin-Brandenburg ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
13. Mecklenburg- Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
14. Sachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
16. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände Gesamt ...	2 568,73	136 164,97	—	6 080,—	166,50	—	144 980,20
Gesamt-Partei	2 568,73	136 164,97	—	6 080,—	166,50	—	144 980,20

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

b) Ausgaben

	Personal- ausgaben DM	Ausgaben des lfd. Geschäfts- betriebs DM	Werbe- material, Veranstal- tungen DM	Zu- schüsse an Ver- bände DM	Zinsen für Dar- lehen DM	Sonstige Aus- gaben DM	Gesamt- ausgaben DM
	1	2	3	4	5	6	7
<i>Parteivorstand</i>	—	—	—	—	—	—	—
<i>Landesverbände</i>							
1. Schleswig-Holstein ...	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	50,—	—	—	50,—
Gesamt	—	—	—	50,—	—	—	50,—
2. Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
3. Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	500,—	—	—	—	500,—
Gesamt	—	—	500,—	—	—	—	500,—
4. Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	95,—	—	—	95,—
Gesamt	—	—	—	95,—	—	—	95,—
5. Nordrhein-Westfalen ..	—	—	2 540,—	—	—	—	2 540,—
Kreisverbände	—	100,—	1 558,60	190,—	—	—	1 848,60
Gesamt	—	100,—	4 098,60	190,—	—	—	4 388,60
6. Hessen	—	—	9 350,—	—	—	—	9 350,—
Kreisverbände	4 590,—	1 051,74	216 737,05	—	—	—	222 378,79
Gesamt	4 590,—	1 051,74	226 087,05	—	—	—	231 728,79
7. Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
8. Baden-Württemberg ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Übertrag	4 590,—	1 151,74	230 685,65	335,—	—	—	236 762,39

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

	Personal- ausgaben	Ausgaben des lfd. Geschäfts- betriebs	Werbe- material, Veranstal- tungen	Zu- schüsse an Ver- bände	Zinsen für Dar- lehen	Sonstige Aus- gaben	Gesamt- ausgaben
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	4 590,—	1 151,74	230 685,65	335,—	—	—	236 762,39
9. Bayern	—	—	—	—	—	—	—
Bezirks- und Kreisverbände	—	—	905,50	120,—	—	—	1 025,50
Gesamt	—	—	905,50	120,—	—	—	1 025,50
10. Saar	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
11./12. Berlin-Brandenburg Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
13. Mecklenburg- Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
14. Sachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
16. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände Gesamt	4 590,—	1 151,74	231 591,15	455,—	—	—	237 787,89
Gesamt-Partei	4 590,—	1 151,74	231 591,15	455,—	—	—	237 787,89

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

D. Anhang für Wahlen
Landtagswahl Niedersachsen
a) Einnahmen

	Veranstaltungen, Vertrieb von Werbematerial DM	Spenden DM	Wahlkampf- Kostenerstat- tung DM	Zuschüsse von Verbänden DM	Sonstige Einnahmen DM	Durch- laufende Beträge DM	Gesamt- einnahmen DM
	1	2	3	4	5	6	7
<i>Parteivorstand</i>	—	—	—	—	—	—	—
<i>Landesverbände</i>							
1. Schleswig-Holstein ...	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
2. Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
3. Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
4. Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98
Gesamt	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98
5. Nordrhein-Westfalen ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
6. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
7. Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
8. Baden-Württemberg ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Übertrag	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

	Veranstaltungen, Vertrieb von Werbematerial DM	Spenden DM	Wahlkampf- Kostenerstattung DM	Zuschüsse von Verbänden DM	Sonstige Einnahmen DM	Durchlaufende Beträge DM	Gesamteinnahmen DM
	1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98
9. Bayern	—	—	—	—	—	—	—
Bezirks- und Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
10. Saar	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
11./12. Berlin-Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
13. Mecklenburg- Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
14. Sachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
16. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände Gesamt	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98
Gesamt-Partei	214,24	4 750,74	—	—	—	—	4 964,98

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

b) Ausgaben

	Personal- ausgaben DM	Ausgaben des lfd. Geschäfts- betriebs DM	Werbe- material, Veranstal- tungen DM	Zu- schüsse an Ver- bände DM	Zinsen für Dar- lehen DM	Sonstige Aus- gaben DM	Gesamt- ausgaben DM
	1	2	3	4	5	6	7
Parteivorstand	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände							
1. Schleswig-Holstein ...	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
2. Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
3. Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	716,80	—	—	—	716,80
Gesamt	—	—	716,80	—	—	—	716,80
4. Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	1 904,61	1 509,43	265,—	—	2 575,27	6 254,31
Gesamt	—	1 904,61	1 509,43	265,—	—	2 575,27	6 254,31
5. Nordrhein-Westfalen ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
6. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
7. Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
8. Baden-Württemberg ..	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Übertrag	—	1 904,61	2 226,23	265,—	—	2 575,27	6 971,11

NPD (Anhang für Wahlen – Forts. –)

	Personal- ausgaben DM	Ausgaben des lfd. Geschäfts- betriebs DM	Werbe- material, Veranstal- tungen DM	Zu- schüsse an Ver- bände DM	Zinsen für Dar- lehen DM	Sonstige Aus- gaben DM	Gesamt- ausgaben DM
	1	2	3	4	5	6	7
Übertrag	—	1 904,61	2 226,23	265,—	—	2 575,27	6 971,11
9. Bayern	—	—	—	—	—	—	—
Bezirks- und Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
10. Saar	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
11./12. Berlin-Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
13. Mecklenburg- Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
14. Sachsen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
15. Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
16. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
Kreisverbände	—	—	—	—	—	—	—
Gesamt	—	—	—	—	—	—	—
Landesverbände Gesamt	—	1 904,61	2 226,23	265,—	—	2 575,27	6 971,11
Gesamt-Partei	—	1 904,61	2 226,23	265,—	—	2 575,27	6 971,11

NPD (Erläuterungen, Mitgliederzahl, Prüfungsvermerk)

III. Erläuterungen

Erläuterungen der sonstigen Einnahmen

gemäß § 27 Abs. 2 Parteiengesetz.

Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebes üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, sind entsprechend der Wahlmöglichkeit nach § 27 Abs. 3 des Parteiengesetzes nicht erfaßt.

Anzahl der beitragspflichtigen Mitglieder

Zum Jahresende hatte die Gesamtpartei 4 386 beitragspflichtige Mitglieder.

IV. Prüfungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung erteile ich folgenden Prüfungsvermerk:

„Nach pflichtmäßiger Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 1989.“

„Geprüft wurden neben der Partei die Landesverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saar, Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, sowie die Kreisverbände Göttingen, Northeim, Hagen und Steinfurt.“

Köngen, den 28. Dezember 1994

Dipl.-Wirtschaftler Eberhard Müller

Wirtschaftsprüfer

Bewußtsein (Einnahmen, Ausgaben)

„Neues Bewußtsein“
Rechenschaftsbericht 1993
A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	10 470,—	—	1 309,30
<i>Landesverbände</i>			
– Nordrhein-Westfalen	757,75	—	40,—
– Baden-Württemberg	350,—	—	150,—
– Bayern	357,—	—	—
Landesverbände Gesamt	1 464,75	—	190,—
Gesamtverband	11 934,75	—	1 499,30

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	—	7 096,85	—
<i>Landesverbände</i>			
– Nordrhein-Westfalen	—	844,70	—
– Baden-Württemberg	—	119,—	—
– Bayern	—	—	—
Landesverbände Gesamt	—	963,70	—
Gesamtverband	—	8 060,55	—

Bewußtsein (Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancen-ausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampf-kostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
1 471,—	—	—	—	999,29	14 249,59
10,—	—	—	—	—	807,75
—	—	—	—	—	500,—
—	—	—	—	—	357,—
10,—	—	—	—	—	1 664,75
1 481,—	—	—	—	999,29	15 914,34

Ausgaben für Öffentlichkeits-arbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Sonstige Ausgaben	Gesamt-ausgaben
DM	DM	DM	DM
4	5	6	7
6 461,26	—	2 258,10	15 816,21
284,04	—	337,20	1 465,94
617,50	—	52,80	789,30
—	—	128,40	128,40
901,54	—	518,40	2 383,64
7 362,80	—	2 776,50	18 199,85

Bewußtsein (Vermögen, Erläuterungen, Prüfungsvermerk)

C. Vermögen

	Geschäfts- stellen- ausstattung	Beitrags- forderungen	Geld- bestände	Sonstige Vermögens- gegenstände
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundesverband</i>	—	—	./ 606,79	—
<i>Landesverbände</i>				
– Nordrhein-Westfalen	—	—	56,86	—
– Baden-Württemberg	—	—	145,88	—
– Bayern	—	—	1 847,69	—
Landesverband Gesamt	—	—	2 050,43	—
Gesamtverband	—	—	1 443,64	—

D. Erläuterungen

Im Rechnungsjahr 1993 wurden von den Mitgliedern der Vereinigung nur solche Sach-, Werk- oder Dienstleistungen für die Vereinigung erbracht, die die Mitglieder sowohl üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen als auch die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht überstiegen haben. Sie sind somit gemäß § 27 Abs. 3 Parteiengesetz unberücksichtigt geblieben.

Einzelspenden, die einen Betrag von 40 000,— DM übersteigen, hat die Vereinigung im Rechnungsjahr nicht erhalten. Ebensovienig, wie ein einzelner Spender der Vereinigung im Rechnungsjahr 1993 Spenden in einer Gesamthöhe von mehr als 40 000,— DM gemacht hat.

Im Kalenderjahr 1993 nahm die Vereinigung „Neues Bewußtsein“ an keinem Wahlkampf teil; deshalb entfällt eine Gegenüberstellung der wahlkampfbezogenen Kosten und der wahlkampfbezogenen Einnahmen.

Zum Ende des Kalenderjahres 1993 betrug die Gesamtzahl der Mitglieder 208.

Der Vorstand versichert, daß in dem vorgelegten Rechenschaftsbericht alle nach dem Parteiengesetz rechen-schaftspflichtigen Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte enthalten sind.

Erläuterungen der sonstigen EinnahmenSonstige Einnahmen
DM

11. Februar 1993	Rückfluß wegen Auflösung Landesverband Saarland	165,10
15. Februar 1993	Miete Landessekretariat im Bundessekretariat	90,—
8. März 1993	dto.	45,—
3. Mai 1993	dto.	45,—
18. Mai 1993	dto.	45,—
21. Juni 1993	dto.	45,—
24. Juni 1993	Rückfluß wegen Auflösung Landesverband Hamburg	91,69
7. Juli 1993	Gutschrift Kromminga	50,—
14. Juli 1993	Inf. EU-Wahl (H. Berg)	60,—
19. Juli 1993	Miete Landessekretariat im Bundessekretariat	45,—
9. August 1993	dto.	90,—
13. August 1993	dto.	45,—
18. August 1993	Gebührenerstattung Postgiroamt Essen	2,50
9. September 1993	Miete Landessekretariat im Bundessekretariat	45,—
8. Oktober 1993	dto.	45,—
8. November 1993	dto.	45,—
23. Dezember 1993	dto.	45,—
		<u>999,29</u>

Bewußtsein (Vermögen, Erläuterungen)

Gesamte Besitzposten DM	Rück- stellungen DM	Beitrags- verbind- lichkeiten DM	Verbind- lichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM	Sonstige Verbind- lichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	Rein- vermögen DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	./ 606,79
—	—	—	—	—	—	56,86
—	—	—	—	—	—	145,88
—	—	—	—	—	—	1 847,69
—	—	—	—	—	—	2 050,43
—	—	—	—	—	—	1 443,64

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht die Aufteilung der „Sonstigen Einnahmen“ für 1993 in dem geprüften Umfang den Vorschriften des Parteiengesetzes in der z. Z. geltenden Form.

E. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erstellten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht für 1993 in dem geprüften Umfang den Vorschriften des Parteiengesetzes in der z. Z. geltenden Form.

Geprüft wurden der Bundesverband und alle Landesverbände der Vereinigung „Neues Bewußtsein“.

Bochum, 28. Dezember 1994

WRT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Gischler
Wirtschaftsprüfer

FORUM (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

NEUES FORUM – FORUM –**Rechenschaftsbericht 1993****Einnahmen**

	Mitglieds- beiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei	Einnahmen aus Spenden
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundesgeschäftsstelle</i>	160,—	130 789,01	13 042,85	21 510,12
<i>Landesverbände</i>				
Berlin	25 889,69	10 412,27	57,99	6 155,88
Brandenburg	13 817,35	7 687,87	1 468,65	5 788,76
Mecklenburg-Vorpommern	18 312,10	2 764,82	1 037,60	14 422,—
Sachsen	15 731,20	2 613,40	354,—	3 981,81
Sachsen-Anhalt	27 781,40	2 268,32	—	17 034,11
Thüringen	37 089,72	1 476,22	816,17	10 162,35
Gesamt	138 781,46	158 011,91	16 777,26	79 055,03

Ausgaben

	Personal ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäfts- betriebes	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information	Ausgaben für Öffentlichkeits- arbeit und Wahlen
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundesgeschäftsstelle</i>	134 836,01	68 265,74	42 402,79	87 148,92
<i>Landesverbände</i>				
Berlin	131 719,97	37 884,61	2 243,70	11 647,82
Brandenburg	92 444,63	47 033,79	3 716,43	94 861,30
Mecklenburg-Vorpommern	92 245,37	70 798,45	5 399,20	50 510,31
Sachsen	73 016,41	45 591,56	8 667,81	20 507,88
Sachsen-Anhalt	88 639,31	34 399,74	6 282,68	38 554,18
Thüringen	91 577,54	108 821,65	8 910,02	36 025,89
Gesamt	704 479,24	412 795,54	77 622,63	339 256,30

FORUM (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampf-kostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9
—	16 557,23	18 563,77	7 745,80	208 368,78
—	69 153,98	37 252,73	4 174,83	153 097,37
—	—	17 372,64	8 267,91	54 403,18
—	—	173 337,03	28 237,01	238 110,56
—	—	52 462,85	15 624,54	90 767,80
—	—	116 626,95	10 955,17	174 665,95
—	—	169 355,24	35 304,18	254 203,88
—	85 711,21	584 971,21	110 309,44	1 173 617,52

Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamt-ausgaben
DM	DM	DM	DM
5	6	7	8
440 000,—	—	41 935,32	814 588,78
54 563,93	—	6 297,22	244 357,25
7 372,64	2 280,75	2 141,54	249 851,08
34 589,60	—	2 081,24	255 624,17
2 462,85	345,23	73 513,14	224 104,88
26 626,95	—	4 439,92	198 942,78
19 355,24	—	2 013,26	266 703,60
584 971,21	2 625,98	132 421,64	2 254 172,54

FORUM (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

1. Besitzposten

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen-ausstattung	Finanzanlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesgeschäftsstelle</i>	—	9 137,—	26 666,—
<i>Landesverbände</i>			
Berlin	—	9 140,—	—
Brandenburg	—	1 975,—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	12 800,—	—
Sachsen	—	18 015,99	—
Sachsen-Anhalt	—	8 454,—	—
Thüringen	—	1 000,—	—
Gesamt	—	60 521,99	26 666,—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesgeschäftsstelle</i>	—	—	—
<i>Landesverbände</i>			
Berlin	—	—	—
Brandenburg	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
Sachsen	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Gesamt	—	—	—

FORUM (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten – Forts. –)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
4	5	6	7	8	9
—	—	—	1 519 651,21	82 107,50	1 637 561,71
—	—	—	186 415,22	14 720,27	210 275,49
—	—	—	28 788,—	101 420,—	132 183,—
—	—	—	117 353,79	—	130 153,79
—	—	—	87 287,85	—	105 303,84
—	—	—	76 612,31	12 408,08	97 474,39
—	—	—	147 634,49	2 000,—	150 634,49
—	—	—	2 163 742,87	212 655,85	2 463 586,71

sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	III. Reinvermögen
		(positiv oder negativ) DM
4	5	6
—	—	1 637 561,71
—	—	210 275,49
—	—	132 183,—
—	—	130 153,79
15 000,—	15 000,—	90 303,84
16 015,16	16 015,16	81 459,23
—	—	150 634,49
31 015,16	31 015,16	2 432 571,55

FORUM (Landesverbände, Einnahmen)

NEUES FORUM – FORUM –
Einnahmen- und Ausgabenrechnung
nach dem 6. Abschnitt des Parteiengesetzes für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1993

Aufgliederung der Zahlen der Landesverbände

Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband Berlin	17,—	9 460,89	—
nachgeordnete Verbände	25 872,69	951,38	57,99
Gesamt	25 889,69	10 412,27	57,99
Landesverband Brandenburg	90,—	7 563,22	—
nachgeordnete Verbände	13 727,35	124,65	1 468,65
Gesamt	13 817,35	7 687,87	1 468,65
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ..	—	841,21	422,80
nachgeordnete Verbände	18 312,10	1 923,61	614,80
Gesamt	18 312,10	2 764,82	1 037,60
Landesverband Sachsen	—	118,69	—
nachgeordnete Verbände	15 731,20	2 494,71	354,—
Gesamt	15 731,20	2 613,40	354,—
Landesverband Sachsen-Anhalt	30,—	105,47	—
nachgeordnete Verbände	27 751,40	2 162,85	—
Gesamt	27 781,40	2 268,32	—
Landesverband Thüringen	3 984,—	1 191,30	310,—
nachgeordnete Verbände	33 105,72	284,92	506,17
Gesamt	37 089,72	1 476,22	816,17

FORUM (Gesamtpartei, Einnahmen)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkosten-erstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
3 130,—	—	69 153,98	22 000,—	1 166,—	104 927,87
3 025,88	—	—	15 252,73	3 008,83	48 169,50
6 155,88	—	69 153,98	37 252,73	4 174,83	153 097,37
1 570,—	—	—	10 000,—	35,99	19 259,21
4 218,76	—	—	7 372,64	8 231,92	35 143,97
5 788,76	—	—	17 372,64	8 267,91	54 403,18
1 613,14	—	—	143 500,—	9 415,27	155 792,42
12 808,86	—	—	29 837,03	18 821,74	82 318,14
14 422,—	—	—	173 337,03	28 237,01	238 110,56
3 082,—	—	—	50 000,—	—	53 200,69
899,81	—	—	2 462,85	15 624,54	37 567,11
3 981,81	—	—	52 462,85	15 624,54	90 767,80
1 220,76	—	—	105 547,35	—	106 903,58
15 813,35	—	—	11 079,60	10 955,17	67 762,37
17 034,11	—	—	116 626,95	10 955,17	174 665,95
5 818,80	—	—	169 355,24	15 772,03	196 431,37
4 343,55	—	—	—	19 532,15	57 772,51
10 162,35	—	—	169 355,24	35 304,18	254 203,88

FORUM (Landesverbände, Ausgaben)

Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband Berlin	131 719,97	16 779,29	84,40
nachgeordnete Verbände	—	21 105,32	2 159,30
Gesamt	131 719,97	37 884,61	2 243,70
Landesverband Brandenburg	89 560,66	28 351,21	3 336,74
nachgeordnete Verbände	2 883,97	18 682,58	379,69
Gesamt	92 444,63	47 033,79	3 716,43
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern .	72 898,11	40 747,35	3 641,07
nachgeordnete Verbände	19 347,26	30 051,10	1 758,13
Gesamt	92 245,37	70 798,45	5 399,20
Landesverband Sachsen	60 363,57	11 238,68	5 160,36
nachgeordnete Verbände	12 652,84	34 352,88	3 507,45
Gesamt	73 016,41	45 591,56	8 667,81
Landesverband Sachsen-Anhalt	88 374,31	6 998,59	1 355,60
nachgeordnete Verbände	265,—	27 401,15	4 927,08
Gesamt	88 639,31	34 399,74	6 282,68
Landesverband Thüringen	86 917,54	65 193,34	7 873,11
nachgeordnete Verbände	4 660,—	43 628,31	1 036,91
Gesamt	91 577,54	108 821,65	8 910,02

FORUM (Landesverbände, Ausgaben)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
6 773,04	17 311,20	—	—	172 667,90
4 874,78	37 252,73	—	6 297,22	71 689,35
11 647,82	54 563,93	—	6 297,22	244 357,25
76 896,39	7 172,64	2 256,10	—	207 573,74
17 964,91	200,—	24,65	2 141,54	42 277,34
94 861,30	7 372,64	2 280,75	2 141,54	249 851,08
27 978,47	27 289,07	—	308,50	172 862,57
22 531,84	7 300,53	—	1 772,74	82 761,60
50 510,31	34 589,60	—	2 081,24	255 624,17
17 087,59	2 462,85	—	67 463,24	163 776,29
3 420,29	—	345,23	6 049,90	60 328,59
20 507,88	2 462,85	345,23	73 513,14	224 104,88
11 619,50	11 079,60	—	—	119 427,60
26 934,68	15 547,35	—	4 439,92	79 515,18
38 554,18	26 626,95	—	4 439,92	198 942,78
27 760,51	13 555,73	—	92,—	201 392,23
8 265,38	5 799,51	—	1 921,26	65 311,37
36 025,89	19 355,24	—	2 013,26	266 703,60

FORUM (Landesverbände, Vermögen, Besitzposten)

1. Besitzposten

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen-ausstattung	Finanzanlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband Berlin	—	9 140,—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	9 140,—	—
Landesverband Brandenburg	—	1 975,—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	1 975,—	—
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ..	—	12 800,—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	12 800,—	—
Landesverband Sachsen	—	18 015,99	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	18 015,99	—
Landesverband Sachsen-Anhalt	—	6 380,—	—
nachgeordnete Verbände	—	2 074,—	—
Gesamt	—	8 454,—	—
Landesverband Thüringen	—	1 000,—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	1 000,—	—

FORUM (Landesverbände, Vermögen, Besitzposten)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten
Beitrags- forderungen	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampf- kosten	Forderungen auf Chancen- ausgleich	Geld- bestände	Sonstige Vermögens- gegenstände	
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	157 387,45	14 720,27	181 247,72
—	—	—	29 027,77	—	29 027,77
—	—	—	186 415,22	14 720,27	210 275,49
—	—	—	– 2 553,13	101 420,—	100 841,87
—	—	—	31 341,13	—	31 341,13
—	—	—	28 788,—	101 420,—	132 183,—
—	—	—	38 330,07	—	51 130,07
—	—	—	79 023,72	—	79 023,72
—	—	—	117 353,79	—	130 153,79
—	—	—	25 929,76	—	43 945,75
—	—	—	61 358,09	—	61 358,09
—	—	—	87 287,85	—	105 303,84
—	—	—	1 047,60	5 527,02	12 954,62
—	—	—	75 564,71	6 881,06	84 519,77
—	—	—	76 612,31	12 408,08	97 474,39
—	—	—	52 853,59	2 000,—	55 853,59
—	—	—	94 780,90	—	94 780,90
—	—	—	147 634,49	2 000,—	150 634,49

FORUM (Landesverbände, Vermögen, Schuldposten)

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband Berlin	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverband Brandenburg	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern .	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverband Sachsen	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverband Sachsen-Anhalt	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—
Landesverband Thüringen	—	—	—
nachgeordnete Verbände	—	—	—
Gesamt	—	—	—

FORUM (Landesverbände, Vermögen, Schuldposten)

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	III. Reinvermögen
		(positiv oder negativ) DM
4	5	6
—	—	181 247,72
—	—	29 027,77
—	—	210 275,49
—	—	100 841,87
—	—	31 341,13
—	—	132 183,—
—	—	51 130,07
—	—	79 023,72
—	—	130 153,79
—	—	43 945,75
15 000,—	15 000,—	46 358,09
15 000,—	15 000,—	90 303,84
10 488,14	10 488,14	2 466,48
5 527,02	5 527,02	78 992,75
16 015,16	16 015,16	81 459,23
—	—	55 853,59
—	—	94 780,90
—	—	150 634,49

ÖkoLi (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Ökologische Linke
Rechenschaftsbericht 1993
A. Einnahmen

	Mitglieds- beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veran- staltungen und Veröffent- lichungen	Einnahmen aus Spenden
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bund</i>	53 836,91	—	26 282,41	68 296,16
<i>Landesverbände</i>				
Berlin	—	—	550,—	—
Niedersachsen	164,60	—	—	109,76
Hessen	4 390,99	—	—	6 189,40
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	249,—
Baden-Württemberg	1 708,34	5,01	390,10	3 121,66
Bayern	2 123,48	—	1 776,50	6 270,47
Gesamt	62 224,32	5,01	28 999,01	84 236,45

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben laufender Geschäftsbetrieb	Ausgaben innerparteiliche Gremienarbeit
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bund</i>	—	57 336,82	69 257,80
<i>Landesverbände</i>			
Berlin	—	54,10	—
Niedersachsen	—	656,31	—
Hessen	—	11 515,57	—
Nordrhein-Westfalen	—	627,41	—
Baden-Württemberg	—	5 564,97	—
Bayern	—	3 996,31	—
Gesamt	—	79 751,49	69 257,80

ÖkoLi (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Chancen- ausgleich	Einnahmen aus Wahlkampf- kostenrück- erstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt- einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9
—	—	—	2 230,43	150 645,91
—	—	—	—	550,—
—	—	—	—	274,36
—	—	—	0,57	10 580,96
—	—	—	—	249,—
—	—	—	8,13	5 233,24
—	—	516,64	12,42	10 699,51
—	—	516,64	2 251,55	178 232,98

Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen und Bankgebühren	Sonstige Ausgaben	Gesamt- ausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
28 153,45	—	764,60	8 917,66	164 430,33
323,80	—	—	-33,—	344,90
53,80	—	9,80	—	719,91
905,—	—	87,80	—	12 508,37
—	—	13,48	205,79	846,68
420,—	—	—	—	5 984,97
4 949,05	516,64	70,51	—	9 532,51
34 805,10	516,64	946,19	9 090,45	194 367,67

ÖkoLi (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

C. Vermögen**Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen DM	Geschäftsstellenausstattung DM	Finanzanlagen DM
	1	2	3
<i>Bund</i>	—	—	1 858,20
<i>Landesverbände</i>			
Berlin	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—
Hessen	—	—	1 858,20
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Gesamt	—	—	3 716,40

Schuldposten

	I. Rückstellungen DM	II. Verbindlichkeiten	
		Beitragsverbindlichkeiten DM	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM
		1	2
<i>Bund</i>	—	10 489,09	—
<i>Landesverbände</i>			
Berlin	—	1 065,—	—
Niedersachsen	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Gesamt	—	11 554,09	—

ÖkoLi (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Wahlkampf- kostenrück- erstattung DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
1	2	3	4	5	
5 751,84	—	—	25 960,53	839,64	34 410,21
2 152,—	—	—	436,90	—	2 588,90
913,—	—	—	—	—	913,—
4 462,72	—	—	773,04	60,—	7 153,96
1 760,11	—	—	—	8,02	1 768,13
1 219,17	—	—	7,11	—	1 226,28
3 985,22	—	—	1 870,72	250,—	6 105,94
20 244,06	—	—	29 048,30	1 157,66	54 166,42

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	III. Reinvermögen DM
3		
—	10 489,09	23 921,12
603,40	1 668,40	920,50
—	—	913,—
8,78	8,78	7 145,18
1 333,10	1 333,10	435,03
675,13	675,13	551,15
1 066,50	1 066,50	5 039,44
3 686,91	15 241,—	38 925,42

ÖkoLi (Landesverband Bayern, Vermögen, Einnahmen, Ausgaben)

Aufgliederung des Landesverbandes Bayern**A. Einnahmen**

	Mitglieds- beiträge DM	Einnahmen aus Vermögen DM	Einnahmen aus Veran- staltungen und Veröffent- lichungen DM	Einnahmen aus Spenden DM
	1	2	3	4
Landesverband Bayern	2 123,48	—	—	1 736,39
München	—	—	1 776,50	4 534,08
Bayern gesamt	2 123,48	—	1 776,50	6 270,47

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben DM	Ausgaben laufender Geschäftsbetrieb DM	Ausgaben innerparteiliche Gremienarbeit DM
	1	2	3
Landesverband Bayern	—	1 736,39	—
München	—	2 259,92	—
Bayern gesamt	—	3 996,31	—

ÖkoLi (Landesverband Bayern, Vermögen, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Chancen- ausgleich DM	Einnahmen aus Wahlkampf- kostenrück- erstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
5	6	7	8	9
—	—	—	—	3 859,87
—	—	516,64	12,42	6 839,64
—	—	516,64	12,42	10 699,51

Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen und Bankgebühren DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
—	516,64	—	—	2 253,03
4 949,05	—	70,51	—	7 279,48
4 949,05	516,64	70,51	—	9 532,51

ÖkoLi (Landesverband Bayern, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

C. Vermögen**Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen DM	Geschäftsstellenausstattung DM	Finanzanlagen DM
	1	2	3
Landesverband Bayern	—	—	—
München	—	—	—
Bayern gesamt	—	—	—

Schuldposten

	I. Rückstellungen DM	II. Verbindlichkeiten	
		Beitragsverbindlichkeiten DM	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM
		1	2
Landesverband Bayern	—	—	—
München	—	—	—
Bayern gesamt	—	—	—

ÖkoLi (Landesverband Bayern, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Wahlkampf- kostenrück- erstattung DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
1	2	3	4	5	
3 985,22	—	—	1 494,06	—	5 479,28
—	—	—	376,66	250,—	626,66
3 985,22	—	—	1 870,72	250,—	6 105,94

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	III. Reinvermögen DM
3		
—	—	5 479,28
1 066,50	1 066,50	– 439,84
1 066,50	1 066,50	5 039,44

ÖkoLi (Mitgliederzahl, Erläuterungen, Prüfungsvermerk)

D. Mitgliederzahl

Nach § 24 Abs. 6 Parteiengesetz ist die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum Ende des Kalenderjahres zu verzeichnen.

Die Partei Ökologische Linke hatte am 31. Dezember 1993 164 Mitglieder.

E. Erläuterungen

Die Ökologische Linke legen nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Parteien (Parteiengesetz) vom 22. Dezember 1983 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 1984 und der Änderung vom 22. Dezember 1988 in der Fassung von der Bekanntmachung vom 3. März 1989 im Kalenderjahr (Rechnungsjahr) 1991 Rechnung über ihre Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte.

Eine Aufgliederung unterhalb der Ebene der Landesverbände (mit der Ausnahme von Bayern) erübrigt sich. In 1993 existierten neben dem Bundesverband nur die Landesverbände Berlin, Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und der Kreisverband München. Da die Ökologische Linke 1993 nicht an Wahlen teilgenommen hat, erübrigt sich auch eine Berichterstattung über wahlkampfbezogene Kosten und wahlkampfkostenbezogene Einnahmen.

Die Ökologische Linke hat von der Möglichkeit des § 27 Abs. 3 PartG, wonach Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebs üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von DM 1 000,— im Einzelfall nicht übersteigen, unberücksichtigt bleiben können, Gebrauch gemacht.

Spenden gemäß § 25 Abs. 2 des Parteiengesetzes, deren Gesamtwert DM 20 000,— pro Spender/in im Rechnungsjahr übersteigen, sind 1993 nicht eingegangen.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei und ihrer Landesverbände sowie der von dem Bundesschatzmeister erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 Parteiengesetz) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1994

Dipl.-Kfm. Philipp von Knebel

Wirtschaftsprüfer

PBC (Einnahmen)

Partei Bibeltreuer Christen – PBC –

Rechenschaftsbericht 1993

A. Einnahmen

	Mitglieds- beiträge DM	Spenden DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt DM
	1	2	3	4	5
1. Bundesverband	109 925,—	105 922,24	815,—	5 618,71	222 280,95
2. Landesverbände					
Baden-Württemberg	—	3 405,08	1 200,—	—	4 605,08
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	13 387,22	212,—	508,90	14 108,12
Bayern	—	2 063,—	87,—	—	2 150,—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	1 606,—	—	0,08	1 606,08
Berlin	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Hamburg	—	100,—	—	59,67	159,67
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Hessen	—	780,—	—	11,13	791,13
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	1 428,40	1 507,—	—	2 935,40
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Niedersachsen	220,—	6 711,85	—	—	6 931,85
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	3 662,66	440,—	4,80	4 107,46
Nordrhein-Westfalen	1 734,—	6 218,25	—	—	7 952,25
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	4 337,85	500,—	—	4 837,85
Rheinland-Pfalz	160,—	2 725,59	—	—	2 885,59
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	200,—	—	—	200,—
Saarland	—	100,—	—	—	100,—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	24,—	—	102,—	—	126,—
Sachsen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	100,—	500,—	—	2,43	602,43
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Summe	112 163,—	153 148,14	4 863,—	6 205,72	276 379,86

PBC (Ausgaben)

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben DM	Ausgaben laufender Geschäftsbetrieb DM	Ausgaben innerparteiliche Arbeit DM
	1	2	3
1. Bundesverband	37 955,58	83 654,25	4 085,90
2. Landesverbände			
Baden-Württemberg	—	3 807,47	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	7 172,95	1 017,53
Bayern	—	2 345,10	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	86,25	—
Berlin	—	97,01	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Brandenburg	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Bremen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Hamburg	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Hessen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	106,73	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Niedersachsen	—	1 922,75	1 928,60
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	1 559,77	—
Nordrhein-Westfalen	—	4 800,43	5 310,75
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	3 855,72	—
Rheinland-Pfalz	—	341,—	1 587,68
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	100,—	—
Saarland	—	266,44	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	107,37	—
Sachsen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	330,40	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Thüringen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Summe	37 955,58	110 553,64	13 930,46

PBC (Ausgaben)

Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit DM	Sonstige Ausgaben DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Gesamt DM
4	5	6	7
83 694,52	4 338,68	2 700,—	216 428,93
1 216,09	—	—	5 023,56
—	250,—	212,—	8 652,48
—	—	—	2 345,10
973,34	330,—	—	1 389,59
—	—	815,—	912,01
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
1 750,—	—	—	1 750,—
—	—	—	—
823,80	—	—	823,80
2 608,21	—	636,—	3 350,94
—	—	—	—
—	—	—	—
1 298,35	—	—	5 149,70
1 772,29	350,—	—	3 682,06
20,—	—	500,—	10 631,18
1 274,20	—	—	5 129,92
—	643,11	—	2 571,79
—	500,—	—	600,—
20,—	77,—	—	363,44
—	—	—	107,37
—	—	—	—
—	—	—	—
15,—	—	—	345,40
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
95 465,80	6 488,79	4 863,—	269 257,27

PBC (Vermögen, Besitzposten)

C. Besitzposten

	Geschäfts- ausstattung	Beitrags- forderungen	Geld- bestände	Sonstige Vermögens- gegenstände	Gesamt
	DM	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4	5
1. Bundesverband	5 456,—	39 909,—	16 186,85	1 000,—	62 551,85
2. Landesverbände					
Baden-Württemberg	—	—	5,12	—	5,12
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	7 021,89	—	7 021,89
Bayern	—	—	425,01	—	425,01
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	216,49	—	216,49
Berlin	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	785,45	—	785,45
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	2 235,65	—	2 235,65
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	347,79	—	347,79
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Niedersachsen	829,35	—	2 502,40	—	3 331,75
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	597,51	—	597,51
Nordrhein-Westfalen	—	—	324,84	2 000,—	2 324,84
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	119,60	—	119,60
Rheinland-Pfalz	—	—	471,07	—	471,07
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	1 084,—	—	1 084,—
Saarland	—	—	223,34	—	223,34
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	18,63	—	18,63
Sachsen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	696,73	—	696,73
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—	—	—
Gesamtpartei	6 285,35	39 909,—	33 262,37	3 000,—	82 456,72

PBC (Vermögen, Schuldposten)

D. Schuldposten

	Rückstellungen DM	Beitrags- verbindlichkeiten DM	Verbindlichkeiten gegen Banken DM
	1	2	3
1. Bundesverband	4 600,—	—	—
2. Landesverbände			
Baden-Württemberg	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Bayern	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Berlin	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Brandenburg	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Bremen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Hamburg	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Hessen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	13,45
Rheinland-Pfalz	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Saarland	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Sachsen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Thüringen	—	—	—
nachgeordnete Gebietsverbände ..	—	—	—
Summe	4 600,—	—	13,45

PBC (Vermögen, Schuldposten)

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamt DM	Reinvermögen DM
4	5	6
1 408,05	6 008,05	56 543,80
—	—	5,12
—	—	7 021,89
—	—	425,01
—	—	216,49
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	785,45
—	—	2 235,65
—	—	347,79
—	—	—
—	—	—
—	—	3 331,75
—	—	597,51
—	—	—
904,88	904,88	1 419,96
406,20	419,65	-300,05
—	—	471,07
—	—	1 084,—
—	—	223,34
—	—	18,63
—	—	—
—	—	—
—	—	696,73
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
2 719,13	7 332,58	75 124,14

PBC (Mitgliederzahl, Prüfungsvermerk)

E. Mitgliederzahl

Die Partei Bibeltreuer Christen PBC wurde im November 1989 in Karlsruhe gegründet und hatte am 31. Dezember 1993 2 707 beitragspflichtige Mitglieder, die Summe der Beiträge und Spenden kann dem beigefügten Finanzbericht entnommen werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1994

Heinz Meyer

Bundesschatzmeister

F. Prüfungsvermerk

„Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes. Geprüft wurde neben der Bundespartei und den Landesverbänden die Kreisverbände Lörrach, Waldshut-Tiengen, Calw, Ludwigshafen und Neuss.“

Stuttgart, den 20. Dezember 1994

Elard Assmann

Wirtschaftsprüfer

Senatspartei (Gesamtpartei, Vermögensrechnung, Besitzposten, Schuldposten)

**Senatspartei Deutschland e. V. – Senatspartei –
Rechenschaftsbericht 1993**

1. Besitzposten

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanzanlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	—	—	—
<i>Landesverband Bayern</i>	—	—	—
Gesamt	—	—	—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	—	2 702,81	—
<i>Landesverband Bayern</i>	—	—	—
Gesamt	—	2 702,81	—

Senatspartei (Gesamtpartei, Vermögensrechnung, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
4	5	6	7	8	9
310,—	—	—	27 684,54	1 000,—	28 994,54
2 702,81	—	—	—	—	2 702,81
3 012,81	—	—	27 684,54	1 000,—	31 697,35

sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten aus I+II DM	III. Reinvermögen positiv oder negativ DM	IV. Reinvermögen (Bundes- und Landesverband) DM
4	5	6	7
—	2 702,81	26 291,73	—
—	—	2 702,81	—
—	2 702,81	28 994,54	28 994,54

Senatspartei (Bundesverband, Vermögensrechnung)

A. Vermögensrechnung**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanz- anlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	—	—	—
	Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer
	—	—	—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundesverband</i>	—	2 702,81	—
	Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer
	—	16 10	—

Senatspartei (Bundesverband, Vermögensrechnung)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampf- kosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
4	5	6	7	8	9
310,—	—	—	27 684,54	1 000,—	28 994,54
Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer
14 20	—	—	10 20	15 00	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten (aus I + II) DM	III. Reinvermögen (positiv oder negativ) DM
4	5	6
—	—	26 291,73
Konto-Nummer	Konto-Nummer	Konto-Nummer
—	—	—

Senatspartei (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

B. Einnahmen

Bezeichnung	Kto.-Nr.	DM	DM	DM
1. Beiträge				
– Mitglieder	2100	—	14 087,19	—
– Mandatsträger	—	—	—	—
2. Vermögenserträge				
– Zinsen, Kursgewinne	—	—	1 002,75	—
– andere Erträge	—	—	—	—
3. Einnahmen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten				
– Veranstaltungen	—	—	—	—
– Drucksachenvertrieb, Anzeigenerlöse	—	—	—	—
– Verkauf von Werbemitteln, Provisionen	—	—	—	—
4. Einnahmen aus Spenden				
– von Mitgliedern	2420	20 087,62	—	—
– von Dritten	2400	1 400,—	—	—
– Mitgliederaufnahmegebühr	2450	<u>230,—</u>	21 717,62	—
5. Zuschüsse von Gliederungen				
Org.-Nr. _____	—	—	—	—
6. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
B. Summe der Einnahmen	—	—	36 807,56	—

C. Ausgaben

Bezeichnung	Kto.-Nr.	DM	DM	DM
1. Personalausgaben	31	3 210,—	—	—
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	323, 324, 327	10 386,06	—	—
3. Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit	33	3 809,22	—	—
4. Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen ...	—	—	—	—
– Veranstaltungen	—	—	—	—
– Drucksachen, Anzeigen	342	1 138,08	—	—
– Ausgaben für Werbemittel	—	—	—	—
– Öffentlichkeitsarbeit	35	1 275,83	—	—
– Wahlkampfbezogene Kosten	—	—	—	—
Europa	—	—	—	—
Bundestag	—	—	—	—
Landtag	—	—	—	—
Kommunen	—	—	—	—
5. Zuschüsse von Gliederungen				
Org.-Nr. _____	—	—	—	—
6. Zinsaufwand	38	1 127,74	—	—
7. Sonstige Ausgaben	—	—	—	—
B. Summe der Ausgaben	—	20 946,93	—	—

D. Erläuterungen**1. Einnahmen**

Spenden von mehr als 2 500,— DM (Kto. 240-243)

Nummer der Spendenquittung	Name und Anschrift des Spenders	Betrag in DM
93/02/24	Dr. Erich Geiersberger, Berg 7, 85402 Kranzberg	- 7 516,66

2. Andere Erläuterungen

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder der Partei zum 31. Dezember 1993 betrug 105 Mitglieder.

Von dem Wahlrecht nach § 27, Abs. 3 Parteiengesetz, daß bei der Einnahmenrechnung Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen, unberücksichtigt bleiben, wurde Gebrauch gemacht.

Aus organisatorischen Schwierigkeiten und Wechsel im Vorstand des Landesverbandes Bayern wurden vom Bundesverband die Mitgliederbeiträge für den Berichtszeitraum nicht freigegeben.

Wir versichern, daß vom Bundesverband alle Einnahmen und Ausgaben, sowie das Vermögen und die Schulden vollständig für den Abrechnungszeitraum erfaßt werden.

München, den 23. November 1994

E. Mayer
Schatzmeisterin

Dr. E. Geiersberger
Vorsitzender

W. Gänslar
Schriftführer

Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei, sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweisen entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 ParteienG) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Augsburg, 28. November 1994

Johanna Schmid
Vereidigte Buchprüferin

Senatspartei (Landesverband, Vermögensrechnung)

A. Vermögensrechnung**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanz- anlagen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—
Bayern	—	—	—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—
Bayern	—	—	—

Senatspartei (Landesverband, Vermögensrechnung)

II. Umlaufvermögen					Gesamte Besitzposten DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampf- kosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
4	5	6	7	8	9
2 702,81	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Gesamte Schuldposten (aus I + II) DM	III. Reinvermögen (positiv oder negativ) DM
4	5	6
—	—	2 702,81

Senatspartei (Landesverband, Einnahmen, Ausgaben)

B. Einnahmen

Bezeichnung	Kto.-Nr.	DM	DM	DM
1. Beiträge				
– Mitglieder	—	2 702,81	—	—
– Mandatsträger	—	—	—	—
2. Vermögenserträge				
– Zinsen, Kursgewinne	—	—	—	—
– andere Erträge	—	—	—	—
3. Einnahmen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten				
– Veranstaltungen	—	—	—	—
– Drucksachenvertrieb, Anzeigenerlöse	—	—	—	—
– Verkauf von Werbemitteln, Provisionen	—	—	—	—
4. Einnahmen aus Spenden				
– von Mitgliedern	—	—	—	—
– von Dritten	—	—	—	—
– Mitgliederaufnahmegebühr	—	—	—	—
5. Zuschüsse von Gliederungen				
Org.-Nr. _____	—	—	—	—
6. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
B. Summe der Einnahmen	—	2 702,81	—	—

C. Ausgaben

Bezeichnung	Kto.-Nr.	DM	DM	DM
1. Personalausgaben	—	—	—	—
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	—	—	—	—
3. Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit	—	—	—	—
4. Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen ...	—	—	—	—
– Veranstaltungen	—	—	—	—
– Drucksachen, Anzeigen	—	—	—	—
– Ausgaben für Werbemittel	—	—	—	—
– Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—	—
– Wahlkampfbezogene Kosten	—	—	—	—
Europa	—	—	—	—
Bundestag	—	—	—	—
Landtag	—	—	—	—
Kommunen	—	—	—	—
5. Zuschüsse von Gliederungen				
Org.-Nr. _____	—	—	—	—
6. Zinsaufwand	—	—	—	—
7. Sonstige Ausgaben	—	—	—	—
B. Summe der Ausgaben	—	—	—	—

D. Erläuterungen**1. Einnahmen**

Spenden von mehr als 2 500,— DM (Kto. 240–243)

Nummer der Spendenquittung	Name und Anschrift des Spenders	Betrag in DM
—	—	—

2. Andere Erläuterungen

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder des Landesverbandes Bayern zum 31. Dezember 1993 betrug 94 Mitglieder.

Für den Berichtszeitraum 1993 können keine Unterlagen vorgelegt werden, da sich der Landesverband wegen fehlender Organisation erst wieder Anfang Dezember 1993 neu bildete. Es gab einen Vorstandswechsel.

Die Mitgliedsbeiträge des LV Bayern für den Berichtszeitraum 1993 wurden nicht freigegeben vom Bundesverband der Partei aus oben genannten Gründen.

3. Wir versichern die Richtigkeit dieser Angaben.

E. Mayer
Schatzmeisterin

Dr. Kern
Schatzmeisterin
Landesverband Bayern

Dr. O. Müller
Landesvorsitzender

Seniorenbund (Finanzbericht 1993)

**Seniorenbund Land Brandenburg e. V. – Seniorenbund –
Landesvorstand
Finanzbericht 1993**

	DM
Anfangsbestand am 1. Januar 1993	<u>8 107,74</u>
I. Einnahmen 1993	
1. Beiträge und Spenden	5 559,01
2. Sachkostenzuschuß ABM	—
3. Lohnkosten für ABM	35 160,90
4. Fördermittel Land/Kommunen	14 800,—
5. Eigenanteil bei Veranstaltungen	3 305,28
6. Sonstige Einnahmen	<u>1 348,54</u>
	<u>60 173,73</u>
II. Ausgaben 1993	
1. Lohnzahlungen für ABM und Steuer	32 374,78
2. Miete und Heizung	5 465,62
3. Porto und Telekommunikation	1 401,10
4. Literatur und Presseerzeugnisse	1 105,50
5. Honorare/Prämien/Aufwandsentschädigungen	3 590,92
6. Fahrtkosten/Tagegelder (Bund)	3 949,22
7. Druckkosten	273,28
8. Büromaterial/Technik/Ausstattung	5 600,81
9. Veranstaltungen/Exkursionen/Zirkel	5 808,10
10. Sonstige Ausgaben	172,31
11. Kontogebühren	<u>71,50</u>
	<u>59 813,14</u>
III. Endabrechnung	
Anfangsbestand per 1. Januar 1993	8 107,74
+ Einnahmen 1993	<u>60 173,73</u>
Zwischensumme	68 281,47
– Ausgaben 1993	59 813,14
Bestand per 31. Dezember 1993	<u>8 468,33</u>
	davon Bank: 8 351,29
	Kasse: 117,04

Neumann

Waak

Schatzmeisterin

Geschäftsführer

Bestätigt: **Dr. Gareis**

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dieser Jahresfinanzbericht wurde am 2. Februar 1994 im Vorstand ausgewertet und bestätigt.

Seniorenbund (Finanzbericht 1993)

<i>Aufstellung des Anlagevermögens</i>	DM
1 AGFA-Kopierer X 6 mit Unterschrank gekauft am 15. August 1991 (Re.-Nr. 156/91)	3 100,—
1 elektronische Schreibmaschine GABRIELE PSF gekauft am 15. August 1991 (Re.-Nr. 156/91)	1 271,—
1 Tischrechner (Netz) gekauft am 16. März 1992	149,—
1 Personal-Computer mit Bildschirm gekauft am 22. Februar 1993 (Re.-Nr. 67/93)	2 002,—
1 Drucker für PC gekauft am 22. Februar 1993 (Re.-Nr. 68/93)	499,—
1 Anrufbeantworter (28. Oktober 1992)	239,—
1 transportable Pinnwand und Moderatorenkoffer gekauft am 18. Dezember 1992	<u>1 372,—</u>
	<u><u>8 632,—</u></u>

IV. Zusammengefaßtes Prüfungsergebnis, Bescheinigung

Auf der Grundlage des zur Prüfung vorgelegten Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1993, der vorgelegten Buchhaltung und Belege sowie mündlich durch den Vereinsvorstand abgegebenen Erklärungen erteilen wir dem Seniorenbund Land Brandenburg e. V. die folgende

Bescheinigung:

Die Buchführung und der Jahresabschluß auf den 31. Dezember 1993 sind nach unserer Prüfung ordnungsgemäß im Sinne des § 63 Abs. 3 der Abgabenordnung.

Die geprüfte Körperschaft hat im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1993 ihre Mittel ausschließlich und unmittelbar für die Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke eingesetzt.

Berlin, 5. Januar 1995

ARITMA Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Ök. U. Liebold

Wirtschaftsprüfer

STATT-Partei (Zusammenfassung)

**STATT-Partei DIE UNABHÄNGIGEN e. V. – STATT-Partei –
Rechenschaftsbericht 1993**

A. Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Gesamtpartei

Gesamteinnahmen	%	DM	DM
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	4,8	26 600,—	—
2. Spenden von natürlichen Personen	28,7	157 574,70	—
3. Spenden von juristischen Personen	2,1	11 659,40	—
4. Einnahmen aus Vermögen	0,1	589,37	—
5. Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	0,4	1 977,60	—
6. Staatliche Mittel	63,9	351 182,30	—
7. Sonstige Einnahmen	—	72,40	—
8. Gesamteinnahmen nach den Nummern 1 bis 7	<u>100,0</u>	<u>549 655,77</u>	549 655,77
 Gesamtausgaben			
1. Personalausgaben	0,3	1 266,63	—
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	20,0	77 095,89	—
3. Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	—	—	—
4. Ausgaben für Wahlkämpfe	69,3	267 106,57	—
5. Zinsen	0,6	2 408,84	—
6. Sonstige Ausgaben	9,8	37 769,88	—
7. Gesamtausgaben nach den Nummern 1 bis 6	<u>100,0</u>	<u>385 647,81</u>	385 647,81
Überschuß			<u>164 007,96</u>

B. Vermögensrechnung der Gesamtpartei**Besitzposten***I. Anlagevermögen*

1. Haus- und Grundvermögen	—	—
2. Geschäftsstellenausstattung	7 030,—	—
3. Finanzanlagen	—	—

II. Umlaufvermögen

1. Forderungen auf staatliche Mittel	—	—
2. Geldbestände	228 768,61	—
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>23 319,92</u>	—

III. Gesamtbesitzposten

<u>259 118,53</u>	259 118,53
-------------------	------------

Schuldposten*I. Rückstellungen*

1. Pensionsverpflichtungen	—	—
2. Sonstige Rückstellungen	—	—

II. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	—
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>95 110,57</u>	—

III. Gesamte Schuldposten

<u>95 110,57</u>	<u>95 110,57</u>
------------------	------------------

Reinvermögen der Gesamtpartei (positiv)

<u>164 007,96</u>

STATT-Partei (Zusammenfassung)

C. Angaben zu den zwei Gliederungsebenen

DM

1. Gesamteinnahmen

Landesverband Hamburg	545 995,42
Bezirksvereinigungen Hamburg	<u>3 660,35</u>
	<u>549 655,77</u>

2. Gesamtausgaben

Landesverband Hamburg	383 105,45
Bezirksvereinigungen Hamburg	<u>2 542,36</u>
	<u>385 647,81</u>

3. Überschüsse

Landesverband Hamburg	162 889,97
Bezirksvereinigungen Hamburg	<u>1 117,99</u>
	<u>164 007,96</u>

4. Reinvermögen

Landesverband Hamburg	162 889,97
Bezirksvereinigungen Hamburg	<u>1 117,99</u>
	<u>164 007,96</u>

STATT-Partei (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

**STATT-Partei DIE UNABHÄNGIGEN e. V. – STATT-Partei –
Rechenschaftsbericht 1993**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Spenden von natürlichen Personen	Spenden von juristischen Personen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Hamburg</i>	26 600,—	153 914,35	11 659,40
<i>Bezirksvereinigungen</i>			
Altona	—	1 483,87	—
Bergedorf	—	195,68	—
Eimsbüttel	—	325,—	—
Harburg	—	—	—
Mitte	—	—	—
Nord	—	248,—	—
Wandsbek	—	1 407,80	—
Gesamteinnahmen	26 600,—	157 574,70	11 659,40

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für allgemeine politische Arbeit
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Hamburg</i>	1 266,63	74 806,53	—
<i>Bezirksvereinigungen</i>			
Altona	—	1 407,21	—
Bergedorf	—	82,13	—
Eimsbüttel	—	95,80	—
Harburg	—	—	—
Mitte	—	—	—
Nord	—	331,30	—
Wandsbek	—	372,92	—
Gesamtausgaben	1 266,63	77 095,89	—

STATT-Partei (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit	Staatliche Mittel	Sonstige Einnahmen	Zuschüsse von Gliederungen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
589,37	1 977,60	351 182,30	72,40	—	545 995,42
—	—	—	—	—	1 483,87
—	—	—	—	—	195,68
—	—	—	—	—	325,—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	248,—
—	—	—	—	—	1 407,80
589,37	1 977,60	351 182,30	72,40	—	549 655,77

Ausgaben für Wahlkämpfe	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Zuschüsse an Gliederungen	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
267 051,57	2 408,84	37 571,88	—	383 105,45
—	—	—	—	1 407,21
55,—	—	30,—	—	167,13
—	—	25,—	—	120,80
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	331,30
—	—	143,—	—	515,92
267 106,57	2 408,84	37 769,88	—	385 647,81

STATT-Partei (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

C. Vermögen**I. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		
	Haus- und Grundvermögen DM	Geschäftsstellenausstattung DM	Finanzanlagen DM
	1	2	3
<i>Landesverband Hamburg</i>	—	7 030,—	—
<i>Bezirksvereinigungen</i>			
Altona	—	—	—
Bergedorf	—	—	—
Eimsbüttel	—	—	—
Harburg	—	—	—
Mitte	—	—	—
Nord	—	—	—
Wandsbek	—	—	—
Gesamtausgaben	—	7 030,—	—

II. Schuldposten

	I. Rückstellung		Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen DM
	Pensionsverpflichtungen DM	Sonstige Rückstellungen DM	
	1	2	
<i>Landesverband Hamburg</i>	—	—	—
<i>Bezirksvereinigungen</i>			
Altona	—	—	—
Bergedorf	—	—	—
Eimsbüttel	—	—	—
Harburg	—	—	—
Mitte	—	—	—
Nord	—	—	—
Wandsbek	—	—	—
Gesamtausgaben	—	—	—

STATT-Partei (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen				III. Gesamtbesitzposten DM
Forderungen an Gliederungen DM	Forderungen auf staatliche Mittel DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	
4	5	6	7	8
—	—	227 329,62	23 319,92	257 679,54
—	—	76,66	—	76,66
—	—	28,55	—	28,55
—	—	204,20	—	204,20
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	237,70	—	237,70
—	—	891,88	—	891,88
—	—	228 768,61	23 319,92	259 118,53

II. Verbindlichkeiten		III. Gesamte Schuldposten DM	IV. Reinvermögen (positiv oder negativ) DM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM	Sonstige Verbindlichkeiten DM		
4	5	6	7
—	94 789,57	94 789,57	162 889,97
—	—	—	76,66
—	—	—	28,55
—	—	—	204,20
—	—	—	—
—	—	—	—
—	321,—	321,—	- 83,30
—	—	—	891,88
—	95 110,57	95 110,57	164 007,96

STATT-Partei (Erläuterungen)

**STATT-Partei DIE UNABHÄNGIGEN e. V. – STATT-Partei –
D. Gesonderte bzw. nachrichtliche Ausweise und Erläuterungen**

I. Zur Rechenschaftslegung

1. Rechtliche Verhältnisse

STATT-Partei wurde am 30. Juni 1993 als STATT-Partei DIE UNABHÄNGIGEN e. V. gegründet und in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. STATT-Partei hat ihren Sitz und ihr Tätigkeitsfeld in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die rechtlichen Verhältnisse regelt die Satzung in der Fassung vom 6. Februar 1994.

Nach der Mitgliederversammlung am 17. November 1993 konnten sich die sieben rechtlich unselbständigen Hamburger Bezirksvereinigungen gründen, deren Ausdehnung den Verwaltungsbezirken der Freien und Hansestadt Hamburg entspricht.

Die Mitgliederversammlung am 6. Februar 1994 hat beschlossen, sich vollständig dem Parteiengesetz zu unterwerfen und nicht mehr eingetragener Verein zu sein. Demzufolge wurde am 5. April 1994 notariell beantragt, STATT-Partei im Vereinsregister zu löschen. Eine Auflösung hat nicht stattgefunden.

Am 23. Januar 1994 wurde beschlossen, sich bundesweit auszudehnen. Hierzu wurde eine Satzung der Bundesvereinigung verabschiedet.

2. Rechtliche Grundlagen

Die Rechenschaftslegung erfolgt aufgrund der Vorschriften des Parteiengesetzes in der Neufassung vom 31. Januar 1994.

STATT-Partei hat ihre Tätigkeit in 1993 auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg beschränkt. Insofern gelten die im Parteiengesetz für die „Partei“ getroffenen Regelungen für den Landesverband Hamburg von STATT-Partei (§ 6 Abs. 4 PartG).

Die Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte sind jeweils getrennt nach Landesverband Hamburg und den nachgeordneten Gebietsverbänden des Landesverbands Hamburg aufgeführt. Dieser Gliederung des Rechenschaftsberichts ist eine Zusammenfassung der Zahlen der Gesamtpartei gemäß § 24 Abs. 6 PartG vorangestellt.

Die nachgeordneten Gebietsverbände haben gemäß § 24 Abs. 1 Satz 4 PartG eine lückenlose Aufstellung aller Zuwendungen je Zuwender mit Namen und Anschrift beigefügt. Von der Übergangsvorschrift des § 40 Abs. 2 PartG ist für das Rechnungsjahr 1993 kein Gebrauch gemacht worden.

Im übrigen sind alle Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte vollständig in den Rechenschaftsbericht aufgenommen.

3. Wahlrecht gemäß § 27 Absatz 3 PartG

STATT-Partei hat von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG Gebrauch gemacht, bei der Einnahmenrechnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebes üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, unberücksichtigt zu lassen.

II. Zuwendungen natürlicher Personen bis zu 6 000 Deutsche Mark je Person (§ 24 Abs. 5 PartG)

STATT-Partei hat in 1993 folgende Zuwendungen (Mitgliedsbeiträge und Spenden) natürlicher Personen gemäß § 24 Abs. 5 i. V. m. § 18 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 PartG erhalten:

– bis zu 6 000,— DM je Person	DM	DM
– Mitgliedsbeiträge	26 600,—	—
– Spenden	55 489,22	82 089,22
– soweit sie den Betrag von 6 000,— DM übersteigen		95 000,—
– nicht zweifelsfrei zuzuordnende Spenden (z. B. Tellersammlungen bei Veranstaltungen und Sitzungen)		7 085,48
		<u>184 174,70</u>

III. Anzahl der Mitglieder zum Jahresende

Am 31. Dezember 1993 waren 552 Personen Mitglieder von STATT-Partei.

IV. Nachrichtlicher Ausweis gemäß § 24 Abs. 9 PartG

Zu STATT-Partei gehörte im Jahr 1993 keine politische Jugendorganisation, der öffentliche Zuschüsse zweckgebunden zugewendet wurden. Daher entfällt ein entsprechender Ausweis.

V. Spenden mit einem Gesamtwert über 20 000,— DM

STATT-Partei hat im Rechnungsjahr 1993 folgende nach § 25 Abs. 2 PartG angabepflichtigen Spenden vereinnahmt:

	DM
Herbert H. Bernhardt, Harvestehuder Weg 36 d, 20149 Hamburg	100 000,—

Hamburg, den 22. Juni 1994

Dieder Brandes
Vorsitzender

Carl-Edgar Jarchow
Stellvertreter

Gabriele Möller
Finanzbeauftragte

Beisitzer:

Paulina von Möller

Klaus Eppler

Uwe Hinck

Dagmar Horn

Thomas Böhnke

Ulrich Helmut Plümer

Thomas Meik

VI. Prüfungsvermerk (§ 30 Abs. 2 und 3 PartG)

Wir erteilen dem Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 1993 von STATT-Partei DIE UNABHÄNGIGEN e. V., Hamburg, (Anlagen 1 bis 6) den nachfolgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk:

„Der Rechenschaftsbericht entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Neufassung vom 31. Januar 1994. Es wurden die nachgeordneten Bezirksvereinigungen Bergedorf, Eimsbüttel, Nord und Wandsbek geprüft.“

Hamburg, den 24. Juni 1994

HTU Hanseatische Treuhand-Union GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. H.-W. Kortmann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Axel Lohr
Wirtschaftsprüfer

SSW (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Südschleswigscher Wählerverband**Rechenschaftsbericht 1993****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge DM	Einnahmen aus Vermögen DM	Einnahmen aus Veranstaltungen DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	26 613,53	12 151,04	—
Kreisverband Flensburg-Stadt	9 625,50	1 899,76	208,40
Ortsverbände	19 853,54	458,54	1 070,—
Kreisverband Flensburg-Land	6 506,—	82,35	—
Ortsverbände	13 012,—	133,58	2 097,73
Kreisverband Nordfriesland	3 964,—	14,47	—
Ortsverbände	7 989,80	169,63	190,28
Kreisverband Rendsburg-Eckernförde	1 663,—	—	—
Ortsverbände	3 326,—	135,58	—
Kreisverband Schleswig	4 855,02	134,09	—
Ortsverbände	9 710,05	64,09	881,02
Gesamtpartei	107 118,44	15 243,13	4 447,43

Aufgliederung der sonstigen Einnahmen

Landesverband:	Vergütung für Leistungen an andere Organisationen	DM 208 000,—
Kreisverband Schleswig:	Zuschuß des Kreises Schleswig-Flensburg für die politische Jugendarbeit	DM 1 402,22

B. Ausgaben

	Personal DM	laufender Geschäftsbetrieb DM	innerparteiliche Gremienarbeit/ Information DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	340 825,18	84 008,64	57 106,29
Kreisverband Flensburg-Stadt	—	2 412,89	4 091,84
Ortsverbände	—	6 129,59	4 152,41
Kreisverband Flensburg-Land	—	7 540,28	348,80
Ortsverbände	—	7 096,65	1 020,50
Kreisverband Nordfriesland	—	1 004,02	1 244,68
Ortsverbände	—	1 649,36	965,02
Kreisverband Rendsburg-Eckernförde	—	1 784,32	1 237,42
Ortsverbände	—	734,95	381,29
Kreisverband Schleswig	—	5 514,33	200,—
Ortsverbände	—	3 206,50	2 358,49
Gesamtpartei	340 825,18	121 081,53	73 106,74

SSW (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkosten-Erstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8
207 738,44	40 198,57	—	208 000,—	494 701,58
10 745,45	—	2 500,—	—	24 979,11
322,—	—	—	1,20	21 705,28
2 782,52	—	1 000,—	—	10 370,87
1 388,—	—	—	—	16 631,31
2 630,—	—	11 300,—	—	17 908,47
1 078,—	—	—	—	9 427,71
732,27	—	1 800,—	—	4 195,27
204,—	—	—	—	3 665,58
—	—	100,—	1 402,22	6 491,33
244,—	—	—	—	10 899,16
227 864,68	40 198,57	16 700,—	209 403,42	620 975,67

Öffentlichkeitsarbeit/Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7
179,50	15 100,—	—	497 219,61
27 097,61	—	—	33 602,34
—	1 500,—	300,—	12 082,—
—	—	—	7 889,08
948,76	—	—	9 065,91
10 952,81	—	—	13 201,51
2 210,40	—	379,75	5 204,53
—	—	—	3 021,74
—	—	160,50	1 276,74
3 354,67	—	663,12	9 732,12
677,32	100,—	439,63	6 781,94
45 421,07	16 700,—	1 943,—	599 077,52

SSW (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen		II. Umlaufvermögen			Gesamte Besitz- posten DM
	Geschäfts- stellen- ausstattung DM	Finanz- anlagen DM	Beitrags- forderungen DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	
	1	2	3	4	5	6
<i>Landesverband</i>	864,—	—	—	323 858,34	15 204,82	339 927,16
Kreisverband Flensburg-Stadt	—	390,—	—	41 445,73	—	41 835,73
Ortsverbände	—	200,—	—	41 806,85	—	42 006,85
Kreisverband Flensburg-Land	—	—	600,—	20 124,14	—	20 724,14
Ortsverbände	—	—	—	29 388,54	—	29 388,54
Kreisverband Nordfriesland	—	—	—	19 783,98	—	19 783,98
Ortsverbände	—	—	—	22 193,25	—	22 193,25
Kreisverband Rendsburg- Eckernförde	—	—	—	7 940,54	—	7 940,54
Ortsverbände	—	—	—	7 150,—	—	7 150,—
Kreisverband Schleswig	—	—	366,—	16 347,89	—	16 713,89
Ortsverbände	—	—	91,50	22 284,28	—	22 375,78
Gesamtpartei	864,—	590,—	1 057,50	552 323,54	15 204,82	570 039,86

SSW (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

C. Vermögen**2. Schuldposten**

	Rück- stellungen DM	Beitrags- verbind- lichkeiten DM	Sonstige Verbind- lichkeiten DM	Gesamte Schuldposten DM	Reinvermögen DM
	1	2	3	4	5
<i>Landesverband</i>	12 000,—	—	32 201,81	44 201,81	295 725,35
Kreisverband Flensburg-Stadt	—	—	—	—	41 835,73
Ortsverbände	—	—	—	—	42 006,85
Kreisverband Flensburg-Land	—	473,50	—	473,50	20 250,64
Ortsverbände	—	600,—	—	600,—	28 788,54
Kreisverband Nordfriesland	—	4 082,50	—	4 082,50	15 701,48
Ortsverbände	—	89,50	—	89,50	22 103,75
Kreisverband Rendsburg- Eckernförde	—	—	—	—	7 940,54
Ortsverbände	—	—	—	—	7 150,—
Kreisverband Schleswig	—	—	11 180,66	11 180,66	5 533,23
Ortsverbände	—	366,—	—	366,—	22 009,78
Gesamtpartei	12 000,—	5 611,50	43 382,47	60 993,97	509 045,89

SSW (Erläuterungen, Mitgliederzahl)

Erläuterungen

Bei den im Rechenschaftsbericht ausgewiesenen Einnahmen blieben geldwerte Leistungen entsprechend der Wahlmöglichkeit nach § 27 Abs. 3 des Parteiengesetzes unberücksichtigt.

Die sonstigen Einnahmen des Landesverbandes in Höhe von 208 000,— DM sind Vergütungen des Dansk Generalsekretariat, Südschleswigscher Verein e. V., Flensburg, für Leistungen, die der Südschleswigsche Wählerverband diesem Verein und den mit ihm verbundenen Organisationen in Südschleswig erbringt.

Angaben nach § 25 Abs. 2 Parteiengesetz

Spender	Gesamthöhe der Spende DM
Socialdemokratiet, Thorvaldsvej 2, DK-1998 Frederiksberg	37 644,86
Det konservative Folkeparti, Tordenskjoldgade 21, DK-1055 Kopenhagen K	37 644,86
Centrum-demokraterne, Vesterbrogade 62, DK-1620 Kopenhagen V	37 644,85
Socialistik Folkeparti, Christiansborg, DK-1240 Kopenhagen V	37 644,86
Partiet Venstre, Soellerodvej 30, DK-2840 Holte	37 644,86

Zusätzliche Angaben

Der Südschleswigsche Wählerverband hatte am 31. Dezember 1993 5 055 beitragspflichtige Mitglieder.

Flensburg, 15. November 1994

Südschleswigscher Wählerverband

W. Klüver

Landesvorsitzender

Gerhard Maas

stellv. Landesvorsitzender

Prüfungsvermerk

Wir bestätigen, daß nach pflichtgemäßer Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von dem Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der für das Jahr 1993 geltenden Fassung vom 28. Januar 1994 entspricht.

Geprüft wurden neben dem Landesverband die Kreisverbände Flensburg-Stadt, Flensburg-Land, Nordfriesland, Rendsburg/Eckernförde und Schleswig sowie die Distrikte 5 und 18/19 der Stadt Flensburg und die Ortsverbände Schafflund, Bredstedt und Kappeln.

Flensburg, 18. November 1994

**BDO Nordwestdeutsche Treuhand
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Dieter Prieß

Wirtschaftsprüfer

Dr. Meyer

Wirtschaftsprüfer

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

**Autofahrerpartei – AFP –
Rechenschaftsbericht 1988**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Ver- anstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnah- men verbundener Tätigkeiten der Partei DM
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	—	—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	—	—	—

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	15 003,—	—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	—	15 003,—	—

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampf-kosten-erstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
15 003,—	—	—	—	—	15 003,—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
15 003,—	—	—	—	—	15 003,—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	15 003,—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	15 003,—

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen			Summe
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Anlagevermögen 1-3
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	—	2 750,—	—	2 750,—
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Gesamt	—	2 750,—	—	2 750,—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	—	—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	—	—	—

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen					Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamte Besitzposten (4-10) DM
Beitragsforderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM		
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	2 750,—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2 750,—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Gesamte Schuldposten (1-5) DM	III. Reinvermögen (positiv und negativ) DM
4	5	6	7
—	—	—	2 750,—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	2 750,—

AFP (Mitgliederzahl, Erläuterungen)

D. Wahlkampfkosten

entfällt

E. Mitgliederzahl

Nach § 23 (1) PartG betrug die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1988 insgesamt 40.

F. Spenden

- a) Eingeworbene Spenden, Spenden von Mitgliedern: 3 970,— DM.
- b) Geldwerte Leistungen als Spenden von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, welche ihre qualifizierte Tätigkeit regelmäßig ausüben. Die Bewertung erfolgt nach vergleichbaren Leistungen. Der Zeitaufwand wurde vollständig nachgewiesen. Zur Sicherstellung, daß ausschließlich nur tatsächliche und bewertbare Leistungen für die Parteiarbeit von Parteimitgliedern abgerechnet werden, und die Leistungsberechnung kontrollierbar bleibt, wurden Abrechnungen nur von Vorständen des Bundesverbandes und seiner Untergliederungen, von Delegierten des Bundesparteitages und der Landesparteitage und sonst mit Aufgaben höherer Art betrauter Mitglieder zugelassen. Die jeweils in Ansatz gebrachten Leistungen sind durch Einzelnachweis vollständig belegt. Die Einzelnachweise wurden nach Zeit, Ort und Art der Leistung aufgegliedert.

Name:

Marth, Manuela
Neue Straße 9
74080 Heilbronn

553,— DM

Marth, Anton K.
Heuchelbergstraße 101
74080 Heilbronn

9 860,— DM

Marth, Karin,
Heuchelbergstraße 101
74080 Heilbronn

620,— DM

Summe

11 033,— DM

G.

- a) Nach einem Vorstandsbeschluß erfolgte die Beitragszahlung auf freiwilliger Basis, die Beitragspflicht besteht erst ab Teilnahmezeitpunkt an Wahlen. Solange finanziert sich die Partei aus Geld- und Sachspenden.
- b) Die Partei wurde am 31. Oktober 1988 in Heilbronn gegründet.

Heilbronn, Butzbach, Niederbrechen, den 25. August 1994

Jürgen Reichenbach
Bundesvorsitzender

Georg Königstein
Bundesschatzmeister

H. Prüfungsvermerk

Der vorliegende Rechenschaftsbericht ist zusammen mit den Rechenschaftsberichten 1988 bis 1993 von Wirtschaftsprüfer Gerd von Gottberg, Taunusstein, geprüft worden. Er ist mit folgendem Prüfungsvermerk versehen worden:

Mit dem Hinweis, daß die von den Parteimitgliedern als geldwerte Leistungen angeführten Arbeitsstunden im Detail nicht nachprüfbar sind, sowie der Einschränkung, daß wegen geringen Umfangs Kassenbücher erst nach dem Ende des Rechnungsjahres oder durch sachgebietsweise geordnete Aufstellungen aus den Belegen entwickelt worden sind, somit geringe Beträge möglicherweise nicht erfaßt worden sind, das materielle Ergebnis insgesamt jedoch zutreffend erscheint, entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung die Rechenschaftsberichte 1988 bis 1993 der Bundespartei, ab 1992 der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Bremen-Niedersachsen, Hessen, ab 1993 auch Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und des Kreisverbandes Limburg-Weilburg aufgrund der Bücher und Schriften der Partei, sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Taunusstein, den 28. November 1994

Gerd von Gottberg

Wirtschaftsprüfer

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

**Autofahrerpartei – AFP –
Rechenschaftsbericht 1989**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Ver- anstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnah- men verbundener Tätigkeiten der Partei DM
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	120,—	—	—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	120,—	—	—

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information DM
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	50 146,13	40 121,—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	—	50 146,13	40 121,—

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkosten-erstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
129 128,20	—	—	—	—	129 248,20
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
129 128,20	—	—	—	—	129 248,20

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
39 464,43	—	—	—	129 731,56
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
39 464,43	—	—	—	129 731,56

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen			Summe
	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen-ausstattung	Finanzanlagen	Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	—	2 300,—	—	2 300,—
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Gesamt	—	2 300,—	—	2 300,—

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	—	483,36
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Gesamt	—	—	483,36

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

II. Umlaufvermögen					Summe Umlaufvermögen (5 – 9) DM	Gesamte Besitzposten (4 – 10) DM
Beitragsforderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM		
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	2 300,—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2 300,—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2 – 4) DM	Gesamte Schuldposten (1 – 5) DM	III. Reinvermögen (positiv und negativ) DM
4	5	6	7
—	483,36	483,36	1 816,14
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	483,36	483,36	1 816,14

AFP (Erläuterungen)

D. Wahlkampfkosten

entfällt

E. Mitgliederzahl

Nach § 23 (1) PartG betrug die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1989 insgesamt	350
die Zahl der beitragsfreien Mitglieder betrug	650

F. Spenden

- a) Eingeworbene Spenden, Spenden von Mitgliedern: 10 617,90 DM
- b) Geldwerte Leistungen als Spenden von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, welche ihre qualifizierte Tätigkeit regelmäßig ausüben. Die Bewertung erfolgt nach vergleichbaren Leistungen. Der Zeitaufwand wurde vollständig nachgewiesen. Zur Sicherstellung, daß ausschließlich nur tatsächliche und bewertbare Leistungen für die Parteiarbeit von Parteimitgliedern abgerechnet werden, und die Leistungsberechnung kontrollierbar bleibt, wurden Abrechnungen nur von Vorständen des Bundesverbandes und seiner Untergliederungen, von Delegierten des Bundesparteitages und der Landesparteitage und sonst mit Aufgaben höherer Art betrauter Mitglieder zugelassen. Die jeweils in Ansatz gebrachten Leistungen sind durch Einzelnachweis vollständig belegt. Die Einzelnachweise wurden nach Zeit, Ort und Art der Leistung aufgegliedert:

Name:

Marth, Manuela
 Neue Straße 9
 74080 Heilbronn

19 410 ,30 DM

Marth, Anton K.
 Heuchelbergstraße 101
 74080 Heilbronn

93 500,— DM

Marth, Karin
 Heuchelbergstraße 101
 74080 Heilbronn

5 480,— DM

Summe

118 390,30 DM**G.**

Nach einem Vorstandsbeschluß erfolgte die Beitragszahlung auf freiwilliger Basis, die Beitragspflicht besteht erst ab Teilnahmzeitpunkt an Wahlen. Solange finanziert sich die Partei aus Geld- und Sachspenden.

Heilbronn, Butzbach, Niederbrechen, den 25. August 1994

Jürgen Reichenbach
 Bundesvorsitzender

Georg Königstein
 Bundesschatzmeister

H. Prüfungsvermerk

Der vorliegende Rechenschaftsbericht ist zusammen mit den Rechenschaftsberichten 1988 bis 1993 von Wirtschaftsprüfer Gerd von Gottberg, Taunusstein, geprüft worden. Er ist mit folgendem Prüfungsvermerk versehen worden:

Mit dem Hinweis, daß die von den Parteimitgliedern als geldwerte Leistungen angeführten Arbeitsstunden im Detail nicht nachprüfbar sind, sowie der Einschränkung, daß wegen geringen Umfangs Kassenbücher erst nach dem Ende des Rechnungsjahres oder durch sachgebietsweise geordnete Aufstellungen aus den Belegen entwickelt worden sind, somit geringe Beträge möglicherweise nicht erfaßt worden sind, das materielle Ergebnis insgesamt jedoch zutreffend erscheint, entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung die Rechenschaftsberichte 1988 bis 1993 der Bundespartei, ab 1992 der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Bremen/Niedersachsen, Hessen, ab 1993 auch Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und des Kreisverbandes Limburg-Weilburg aufgrund der Bücher und Schriften der Partei, sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Taunusstein, den 28. November 1994

Gerd von Gottberg

Wirtschaftsprüfer

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen)

Autofahrerpartei – AFP –**Rechenschaftsbericht 1990****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Ver- anstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnah- men verbundener Tätigkeiten der Partei DM
	DM	DM	
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	60,—	—	—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin/Brandenburg	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Sachsen	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Gesamt	60,—	—	—

AFP (Gesamtpartei, Einnahmen)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampf-kosten-erstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamt-einnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
301 046,30	—	—	—	—	301 106,30
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
301 046,30	—	—	—	—	301 106,30

AFP (Gesamtpartei, Ausgaben)

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	125 076,04	101 075,—
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin/Brandenburg	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Sachsen	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Gesamt	—	125 076,04	101 075,—

AFP (Gesamtpartei, Ausgaben)

Ausgaben für Öffentlichkeits- arbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
75 030,—	—	—	—	301 181,04
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
75 030,—	—	—	—	301 181,04

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen			Summe Anlage- vermögen (1-3)
	Haus- und Grund- vermögen	Geschäfts- stellen- ausstattung	Finanz- anlagen	
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Bundespartei</i>	—	1 450,—	—	1 450,—
<i>Landesverbände</i>				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Berlin/Brandenburg	—	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Gesamt	—	1 450,—	—	1 450,—

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

II. Umlaufvermögen					Summe Umlauf- vermögen (5-9) DM	Gesamte Besitzposten (4-10) DM
Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM		
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	1 450,—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1 450,—

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

2. Schuldposten

	I. Rückstellungen	II. Verbindlichkeiten	
		Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Bundespartei</i>	—	—	558,10
<i>Landesverbände</i>			
Baden-Württemberg	—	—	—
Bayern	—	—	—
Berlin/Brandenburg	—	—	—
Bremen/Niedersachsen	—	—	—
Hamburg	—	—	—
Hessen	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—
Sachsen	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—
Saarland	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Gesamt	—	—	558,10

AFP (Gesamtpartei, Vermögen, Schuldposten)

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Gesamte Schuldposten (1-5) DM	III. Reinvermögen (positiv und negativ) DM
4	5	6	7
—	558,10	558,10	891,90
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
—	558,10	558,10	891,90

AFP (Erläuterungen)

D. Wahlkampfkosten

entfällt

E. Mitgliederzahl

Nach § 23 (1) PartG betrug die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 insgesamt	801
die Zahl der beitragsfreien Mitglieder betrug	2 203

F. Spenden

- a) Eingeworbene Spenden, Spenden von Mitgliedern: 16 796,30 DM
- b) Geldwerte Leistungen als Spenden von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, welche ihre qualifizierte Tätigkeit regelmäßig ausüben. Die Bewertung erfolgt nach vergleichbaren Leistungen. Der Zeitaufwand wurde vollständig nachgewiesen. Zur Sicherstellung, daß ausschließlich nur tatsächliche und bewertbare Leistungen für die Parteiarbeit von Parteimitgliedern abgerechnet werden, und die Leistungsberechnung kontrollierbar bleibt, wurden Abrechnungen nur von Vorständen des Bundesverbandes und seiner Untergliederungen, von Delegierten des Bundesparteitages und der Landesparteitage und sonst mit Aufgaben höherer Art betrauter Mitglieder zugelassen. Die jeweils in Ansatz gebrachten Leistungen sind durch Einzelnachweis vollständig belegt. Die Einzelnachweise wurden nach Zeit, Ort und Art der Leistung aufgegliedert.

Name:

Marth, Anton K.
Heuchelbergstraße 101
74080 Heilbronn

177 310,— DM

Marth, Manuela
Neue Straße 9
74080 Heilbronn

96 900,— DM

Marth, Karin
Heuchelbergstraße 101
74080 Heilbronn

10 040,— DM

Summe

284 250,— DM**G.**

Nach einem Vorstandsbeschluß erfolgte die Beitragszahlung auf freiwilliger Basis, die Beitragspflicht besteht erst ab Teilnahmezeitpunkt an Wahlen. Solange finanziert sich die Partei aus Geld- und Sachspenden.

Bad Homburg v. d. H., den 1. September 1994

Jürgen Reichenbach
Bundesvorsitzender

Georg Königstein
Bundesschatzmeister

H. Prüfungsvermerk

Der vorliegende Rechenschaftsbericht ist zusammen mit den Rechenschaftsberichten 1988 bis 1993 von Wirtschaftsprüfer Gerd von Gottberg, Taunusstein, geprüft worden. Er ist mit folgendem Prüfungsvermerk versehen worden:

Mit dem Hinweis, daß die von den Parteimitgliedern als geldwerte Leistungen angeführten Arbeitsstunden im Detail nicht nachprüfbar sind, sowie der Einschränkung, daß wegen geringen Umfangs Kassenbücher erst nach dem Ende des Rechnungsjahres oder durch sachgebietsweise geordnete Aufstellungen aus den Belegen entwickelt worden sind, somit geringe Beträge möglicherweise nicht erfaßt worden sind, das materielle Ergebnis insgesamt jedoch zutreffend erscheint, entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung die Rechenschaftsberichte 1988 bis 1993 der Bundespartei, ab 1992 der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Bremen/Niedersachsen, Hessen, ab 1993 auch Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und des Kreisverbandes Limburg-Weilburg aufgrund der Bücher und Schriften der Partei, sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Taunusstein, den 28. November 1994

Gerd von Gottberg

Wirtschaftsprüfer

BP (Zusammenfassung)

**Bayernpartei – BP –
Rechenschaftsbericht 1991**

Zusammenfassung

Einnahmen- und Ausgabenrechnung

	Deutsche Mark	Prozent
<i>1. Einnahmen der Gesamtpartei</i>		
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beträge	54 927,10	76,07
2. Spenden von natürlichen Personen	15 668,57	21,70
3. Einnahmen aus Vermögen	105,29	0,15
4. Einnahmen aus Veranstaltungen Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger Tätigkeit der Partei	<u>1 498,99</u>	<u>2,08</u>
6. Gesamt (Einnahmen)	<u><u>72 199,95</u></u>	<u><u>100,00</u></u>
<i>2. Ausgaben der Gesamtpartei</i>		
1. Personalausgaben	4 800,—	8,80
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	19 001,71	34,86
3. Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	19 151,63	35,14
4. Ausgaben für Wahlkämpfe	886,74	1,63
5. Zinsen	1 970,24	3,61
6. Sonstige Ausgaben	<u>8 698,14</u>	<u>15,96</u>
7. Gesamt (Ausgaben)	<u><u>54 508,46</u></u>	<u><u>100,00</u></u>
<i>3. Überschuß</i>	<u><u>17 691,49</u></u>	

Vermögensrechnung

	Deutsche Mark	
<i>4. Besitzposten der Gesamtpartei</i>		
I. Anlagevermögen		
1. Geschäftsstellenausstattung	<u>1,—</u>	<u>1,—</u>
II. Umlaufvermögen		
1. Geldbestände	<u>14 340,44</u>	<u>14 340,44</u>
III. Gesamt (Besitzposten)		<u><u>14 341,44</u></u>
<i>5. Schuldposten der Gesamtpartei</i>		
I. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>1 098,09</u>	<u>1 098,09</u>
II. Gesamt (Schuldposten)		<u><u>1 098,09</u></u>
<i>6. Reinvermögen der Gesamtpartei (positiv)</i>		<u><u>13 243,35</u></u>

BP (Zusammenfassung)

7. Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Überschüsse oder Defizite sowie Reinvermögen der zwei Gliederungsebenen Landesverbände und der ihnen nachgeordneten Gebietsverbände

Gliederungsebene	Gesamteinnahmen DM	Gesamtausgaben DM	Überschüsse (+) o. Defizite (./.) DM	Reinvermögen DM
Landesverband	60 948,90	46 751,80	+14 197,10	3 293,86
Gebietsverbände	<u>18 798,55</u>	<u>15 304,16</u>	<u>+ 3 494,39</u>	<u>9 949,49</u>
	<u>79 747,45</u>	<u>62 055,96</u>	<u>+17 691,49</u>	<u>13 243,35</u>
abzüglich innerparteilicher Zuschüsse	<u>./ 7 547,50</u>	<u>./ 7 547,50</u>	<u>./ + 0,—</u>	
	<u>72 199,95</u>	<u>54 508,46</u>	<u>+17 691,49</u>	

BP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Spenden von natürlichen Personen	Einnahmen aus Vermögen
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	54 927,10	5 302,50	12,30
Gebietsverband München	—	1 767,02	1,83
Gebietsverband Oberbayern	—	2 882,—	90,69
Gebietsverband Niederbayern	—	320,—	—
Gebietsverband Oberpfalz	—	800,—	—
Gebietsverband Oberfranken	—	1 027,05	—
Gebietsverband Schwaben	—	3 570,—	0,47
Summe Landesverband	54 927,10	5 302,50	12,30
Summe Gebietsverbände	—	10 366,07	92,99
Summe Gesamtpartei	54 927,10	15 668,57	105,29

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäfts- betriebes	Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	Ausgaben für Wahlkämpfe
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband Bayern</i>	4 800,—	15 405,33	9 275,33	—
Gebietsverband München	—	—	289,45	464,60
Gebietsverband Oberbayern	—	851,12	6 210,83	302,14
Gebietsverband Niederbayern	—	58,10	461,30	120,—
Gebietsverband Oberpfalz	—	1 506,75	197,37	—
Gebietsverband Oberfranken	—	192,44	306,30	—
Gebietsverband Schwaben	—	987,97	2 411,05	—
Summe Landesverband	4 800,—	15 405,33	9 275,33	—
Summe Gebietsverbände	—	3 596,38	9 876,30	886,74
Summe Gesamtpartei	4 800,—	19 001,71	19 151,63	886,74

BP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeiten der Partei DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6
707,—	—	60 948,90
—	766,—	2 534,85
330,—	4 747,—	8 049,69
60,—	477,—	857,—
—	558,—	1 358,—
34,—	212,—	1 273,05
367,99	787,50	4 725,96
707,—	—	60 948,90
791,99	7 547,50	18 798,55
1 498,99	7 547,50	79 747,45

Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Gesamtausgaben DM	Einnahmen bzw. Ausgabenüberschuß DM
5	6	7	8	9
1 592,20	8 131,44	7 547,50	46 751,80	+14 197,10
8,95	80,—	—	843,—	+ 1 691,85
66,40	26,75	—	7 457,24	+ 592,45
—	299,04	—	938,44	./ 81,44
104,67	—	—	1 808,79	./ 450,79
—	160,91	—	659,65	+ 613,40
198,02	—	—	3 597,04	+ 1 128,92
1 592,20	8 131,44	7 547,50	46 751,80	+14 197,10
378,04	566,70	—	15 304,16	+ 3 494,39
1 970,24	8 698,14	7 547,50	62 055,96	+17 691,49

BP (Gesamtpartei, Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen	II. Umlaufvermögen	III. Gesamtbesitzposten (Spalten 1 bis 2)
	Geschäftsstellen- ausstattung DM	Geldbestände DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	1,—	4 112,26	4 113,26
nachgeordneter GV München	—	2 155,13	2 155,13
nachgeordneter GV Oberbayern	—	2 480,53	2 480,53
nachgeordneter GV Niederbayern	—	2 792,20	2 792,20
nachgeordneter GV Oberpfalz	—	—	—
nachgeordneter GV Oberfranken	—	1 254,42	1 254,42
nachgeordneter GV Schwaben	—	1 545,90	1 545,90
Summe Landesverband	1,—	4 112,26	4 113,26
Summe nachgeordneter Gebietsverbände ...	—	10 228,18	10 228,18
Summe Gesamtpartei	1,—	14 340,44	14 341,44

2. Schuldposten

	I. Verbindlichkeiten	II. Gesamtschuldposten (Spalte 1)	III. Reinvermögen
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM	DM	(positiv oder negativ) (Gesamtbesitzposten, Spalte 3 abzüglich Gesamtschuldposten, Spalte 2) DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	819,40	819,40	3 293,86
nachgeordneter GV München	—	—	2 155,13
nachgeordneter GV Oberbayern	—	—	2 480,53
nachgeordneter GV Niederbayern	—	—	2 792,20
nachgeordneter GV Oberpfalz	278,69	278,69	./ 278,69
nachgeordneter GV Oberfranken	—	—	1 254,42
nachgeordneter GV Schwaben	—	—	1 545,90
Summe Landesverband	819,40	819,40	3 293,86
Summe nachgeordneter Gebietsverbände ...	278,69	278,69	9 949,49
Summe Gesamtpartei	1 098,09	1 098,09	13 243,35

BP (Erläuterungen)

Erläuterungen**D. Zuwendungen (Mitgliedsbeiträge und Spenden) natürlicher Personen gemäß § 24 Abs. 5 i. V. m. § 18 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 PartG**

Summe der Zuwendungen natürlicher Personen	DM
– bis zu 6 000,— DM je Person	64 561,15
– soweit sie den Betrag von 6 000,— DM übersteigen	—
– nicht zweifelsfrei zuzuordnende Spenden/z. B. Bagatellspenden aus „Tellersammlungen“ oder anonyme Spenden unter 1 000,— DM nach § 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5, 1. Alt.)	<u>6 034,52</u>
Gesamt (vgl. A. Einnahmen, Summe der Spalte Nr. 1 und 2, jeweils letzte Zeile)	<u><u>70 595,67</u></u>

E. Zahl der Mitglieder zum Jahresende gemäß § 24 Abs. 7 PartG

Am 31. Dezember 1991 waren 1 190 Personen Mitglieder der Bayernpartei.

F. Nachrichtlicher Ausweis gemäß § 24 Abs. 7 PartG

1991 wurden für den Bayernpartei-Jugendverband 36 386,— DM an öffentlichen Mitteln durch RPJ Bayern zweckgebunden zugewendet. Diese Einnahmen und die entsprechenden Ausgaben sind in dem vorstehenden Zahlenwerk des Rechenschaftsberichtes der Bayernpartei nicht enthalten. Der Jugendverband ist ein eingetragener Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit, der nicht in die Bayernpartei inkorporiert ist.

G. Verzeichnis der Spenden gemäß § 25 PartG

Spenden i. S. des § 25 II PartG waren nicht zu verzeichnen.

H. Erläuterungen*1. Zur Rechenschaftslegung allgemein*

Die Bayernpartei legt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Parteien (PartG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I, S. 149) im Kalenderjahr (Rechnungsjahr) 1991 Rechnung über ihre Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte.

Die Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte sind jeweils getrennt nach Landesverband sowie nachgeordneten Gebietsverbänden aufgeführt. Dieser Gliederung des Rechenschaftsberichtes ist eine Zusammenfassung der Zahlen der Gesamtpartei gemäß § 24 Abs. 6 PartG vorangestellt.

Der Landesverband und die ihm nachgeordneten Gebietsverbände haben gemäß § 24 Abs. 1 Satz 4 PartG eine lückenlose Aufstellung aller Zuwendungen je Zuwender mit Namen und Anschrift beigefügt.

Die Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebes üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen, sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend (§ 26 Abs. 4 PartG) als Einnahmen unberücksichtigt geblieben.

Im übrigen sind alle Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte vollständig in den Rechenschaftsbericht aufgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Saldierungen (§ 27 Abs. 4 PartG) wurden vorgenommen.

2. Fußnoten zum Rechenschaftsbericht

Erläuterungen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 und § 24 Abs. 8 PartG:

Aufgliederung der Zuwendungen	DM
Spenden lt. beigefügter lückenloser Auflistung § 24 I, 4	9 634,05
Anonyme Spenden	<u>6 034,52</u>
Summe Spenden	15 668,57
Mitgliedsbeiträge	<u>54 927,10</u>
	<u><u>70 595,67</u></u>

München, 18. Dezember 1994

Hubert Dorn

Unterschrift des für die Finanzangelegenheiten zuständigen Vorstandsmitglieds

BP (Prüfungsvermerk, Erklärung)

I. Prüfungsvermerk gemäß § 30 PartG

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Die Prüfung umfaßte neben dem Landesverband die nachgeordneten Gebietsverbände München, Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.

München, den 28. Dezember 1994

Detlef Ortseifen

Wirtschaftsprüfer

Vollständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit folgendes:

In dem Rechenschaftsbericht 1991 der Bayernpartei sind alle rechenschaftspflichtigen Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte erfaßt.

München, den 28. Dezember 1994

Bayernpartei

Hubert Dorn

Landesvorsitzender der Bayernpartei

**Bayernpartei – BP –
Rechenschaftsbericht 1992**

Zusammenfassung

Einnahmen- und Ausgabenrechnung

	Deutsche Mark	Prozent
<i>1. Einnahmen der Gesamtpartei</i>		
1. Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beträge	56 853,50	70,51
2. Spenden von natürlichen Personen	21 812,24	27,05
3. Einnahmen aus Vermögen	323,45	0,40
4. Einnahmen aus Veranstaltungen Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger Tätigkeit der Partei	<u>1 642,—</u>	<u>2,04</u>
6. Gesamt (Einnahmen)	<u><u>80 631,19</u></u>	<u><u>100,00</u></u>
<i>2. Ausgaben der Gesamtpartei</i>		
1. Personalausgaben	8 640,—	11,35
2. Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	42 540,74	55,89
3. Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	17 402,01	22,86
4. Ausgaben für Wahlkämpfe	4 146,37	5,45
5. Zinsen	1 530,19	2,01
6. Sonstige Ausgaben	<u>1 860,28</u>	<u>2,44</u>
7. Gesamt (Ausgaben)	<u><u>76 119,59</u></u>	<u><u>100,00</u></u>
3. Überschuß	<u><u>+ 4 511,60</u></u>	

Vermögensrechnung

Deutsche Mark

<i>4. Besitzposten der Gesamtpartei</i>		
I. Anlagevermögen		
1. Geschäftsstellenausstattung	<u>1,—</u>	<u>1,—</u>
II. Umlaufvermögen		
1. Geldbestände	<u>19 816,77</u>	<u>19 816,77</u>
III. Gesamt (Besitzposten)		<u><u>19 817,77</u></u>
<i>5. Schuldposten der Gesamtpartei</i>		
I. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>32,93</u>	<u>32,93</u>
II. Gesamt (Schuldposten)		<u><u>32,93</u></u>
6. Reinvermögen der Gesamtpartei (positiv)		<u><u>19 784,84</u></u>

BP (Zusammenfassung)

7. Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben, Überschüsse oder Defizite sowie Reinvermögen der zwei Gliederungsebenen Landesverbände und der ihnen nachgeordneten Gebietsverbände

Gliederungsebene	Gesamteinnahmen DM	Gesamtausgaben DM	Überschüsse (+) o. Defizite (./.) DM	Reinvermögen DM
Landesverband	72 056,59	72 406,81	./. 350,22	4 984,56
Gebietsverbände	<u>22 241,10</u>	<u>17 379,28</u>	<u>+ 4 861,82</u>	<u>14 800,28</u>
	<u>94 297,69</u>	<u>89 786,09</u>	<u>+ 4 511,60</u>	<u>19 784,84</u>
abzüglich innerparteilicher Zuschüsse	<u>./.13 666,50</u>	<u>./.13 666,50</u>	<u>./.+ 0,—</u>	
	<u>80 631,19</u>	<u>76 119,59</u>	<u>+ 4 511,60</u>	

BP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Spenden von natürlichen Personen	Einnahmen aus Spenden
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	56 853,50	14 053,20	32,89
Gebietsverband München	—	702,65	21,64
Gebietsverband Oberbayern	—	4 410,—	126,15
Gebietsverband Niederbayern	—	847,83	79,68
Gebietsverband Oberpfalz	—	1 000,—	—
Gebietsverband Oberfranken	—	738,56	62,58
Gebietsverband Schwaben	—	60,—	0,51
Summe Landesverband	56 853,50	14 053,20	32,89
Summe Gebietsverbände	—	7 759,04	290,56
Summe Gesamtpartei	56 853,50	21 812,24	323,45

B. Ausgaben

	Personal- ausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäfts- betriebes	Ausgaben für allgemeine politische Arbeit	Ausgaben für Wahlkämpfe
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband Bayern</i>	8 640,—	38 802,40	9 998,70	—
Gebietsverband München	—	157,90	383,80	621,10
Gebietsverband Oberbayern	—	1 913,08	4 500,03	1 541,74
Gebietsverband Niederbayern	—	870,—	210,—	—
Gebietsverband Oberpfalz	—	327,57	556,09	—
Gebietsverband Oberfranken	—	138,09	688,49	—
Gebietsverband Schwaben	—	331,70	1 064,90	1 983,53
Summe Landesverband	8 640,—	38 802,40	9 998,70	—
Summe Gebietsverbände	—	3 738,34	7 403,31	4 146,37
Summe Gesamtpartei	8 640,—	42 540,74	17 402,01	4 146,37

BP (Gesamtpartei, Einnahmen, Ausgaben)

Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6
1 117,—	—	72 056,59
—	2 373,—	3 097,29
380,—	5 121,—	10 037,15
45,—	1 382,—	2 354,51
—	2 363,—	3 363,—
100,—	272,—	1 173,14
—	2 155,50	2 216,01
1 117,—	—	72 056,59
525,—	13 666,50	22 241,10
1 642,—	13 666,50	94 297,69

Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Gesamtausgaben DM	Einnahmen bzw. Ausgabenüberschuß DM
5	6	7	8	9
1 299,21	—	13 666,50	72 406,81	./ 350,22
9,60	—	—	1 172,40	+1 924,89
23,98	638,28	—	8 617,11	+1 420,04
21,85	—	—	1 101,85	+1 252,66
99,98	1 070,—	—	2 053,64	+1 309,36
—	82,—	—	908,58	+ 264,56
75,57	70,—	—	3 525,70	./ 1 309,69
1 299,21	—	13 666,50	72 406,81	./ 350,22
230,98	1 860,28	—	17 379,28	+4 861,82
1 530,19	1 860,28	13 666,50	89 786,09	+4 511,60

BP (Gesamtpartei Vermögen, Besitzposten)

C. Vermögen**1. Besitzposten**

	I. Anlagevermögen	II. Umlaufvermögen	III. Gesamtbesitzposten (Spalten 1 bis 2)
	Geschäftsstellen- ausstattung	Geldbestände	
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	1,—	4 983,56	4 984,56
nachgeordneter GV München	—	4 076,69	4 076,69
nachgeordneter GV Oberbayern	—	4 056,24	4 056,24
nachgeordneter GV Niederbayern	—	5 120,57	5 120,57
nachgeordneter GV Oberpfalz	—	—	—
nachgeordneter GV Oberfranken	—	1 564,11	1 564,11
nachgeordneter GV Schwaben	—	15,60	15,60
Summe Landesverband	1,—	4 983,56	4 984,56
Summe Gebietsverbände	—	14 833,21	14 833,21
Summe Gesamtpartei	1,—	19 816,77	19 817,77

BP (Gesamtpartei Vermögen, Schuldposten)

2. Schuldposten

	I. Verbindlichkeiten	II. Gesamtschuldposten (Spalte 1)	III. Reinvermögen
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten DM	DM	(positiv oder negativ) (Gesamtbesitzposten, abzüglich Gesamtschuldposten) DM
	1	2	3
<i>Landesverband Bayern</i>	—	—	4 984,56
nachgeordneter GV München	—	—	4 076,69
nachgeordneter GV Oberbayern	—	—	4 056,24
nachgeordneter GV Niederbayern	—	—	5 120,57
nachgeordneter GV Oberpfalz	32,93	32,93	. / . 32,93
nachgeordneter GV Oberfranken	—	—	1 564,11
nachgeordneter GV Schwaben	—	—	15,60
Summe Landesverband	—	—	4 984,56
Summe Gebietsverbände	32,93	32,93	14 800,28
Summe Gesamtpartei	32,93	32,93	19 784,84

BP (Erläuterungen, Mitgliederzahl)

D. Zuwendungen (Mitgliedsbeiträge und Spenden) natürlicher Personen gemäß § 24 Abs. 5 i. V. m. § 18 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 PartG

Summe der Zuwendungen natürlicher Personen	DM
– bis zu 6 000,— DM je Person	70 594,06
– soweit sie den Betrag von 6 000,— DM übersteigen	—
– nicht zweifelsfrei zuzuordnende Spenden/z. B. Bagatellspenden aus „Tellersammlungen“ oder anonyme Spenden unter 1 000,— DM nach § 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5, 1. Alt.)	<u>8 071,68</u>
Gesamt (vgl. A. Einnahmen, Summe der Spalte Nr. 1 und 2, jeweils letzte Zeile)	<u><u>78 665,74</u></u>

E. Zahl der Mitglieder zum Jahresende gemäß § 24 Abs. 7 PartG

Am 31. Dezember 1992 waren 1 250 Personen Mitglieder der Bayernpartei.

F. Nachrichtlicher Ausweis gemäß § 24 Abs. 7 PartG

1992 wurden für den Bayernpartei-Jugendverband 35 870,— DM an öffentlichen Mitteln durch RPJ Bayern zweckgebunden zugewendet. Diese Einnahmen und die entsprechenden Ausgaben sind in dem vorstehenden Zahlenwerk des Rechenschaftsberichtes der Bayernpartei nicht enthalten. Der Jugendverband ist ein eingetragener Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit, der nicht in die Bayernpartei inkorporiert ist.

G. Verzeichnis der Spenden gemäß § 25 PartG

Spenden i. S. des § 25 II PartG waren nicht zu verzeichnen.

H. Erläuterungen

1. Zur Rechenschaftslegung allgemein

Die Bayernpartei legt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Parteien (PartG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I, S. 149) im Kalenderjahr (Rechnungsjahr) 1992 Rechnung über ihre Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte.

Die Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte sind jeweils getrennt nach Landesverband sowie nachgeordneten Gebietsverbänden aufgeführt. Dieser Gliederung des Rechenschaftsberichtes ist eine Zusammenfassung der Zahlen der Gesamtpartei gemäß § 24 Abs. 6 PartG vorangestellt.

Der Landesverband und die ihm nachgeordneten Gebietsverbände haben gemäß § 24 Abs. 1 Satz 4 PartG eine lückenlose Aufstellung aller Zuwendungen je Zuwender mit Namen und Anschrift beigefügt.

Die Sach-, Werk- und Dienstleistungen, die die Mitglieder der Partei außerhalb eines Geschäftsbetriebes üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen, sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend (§ 26 Abs. 4 PartG) als Einnahmen unberücksichtigt geblieben.

Im übrigen sind alle Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte vollständig in den Rechenschaftsbericht aufgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Saldierungen (§ 27 Abs. 4 PartG) wurden vorgenommen.

2. Fußnoten zum Rechenschaftsbericht

Erläuterungen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 und § 24 Abs. 8 PartG:

Aufgliederung der Zuwendungen	DM
Spenden lt. beigefügter lückenloser Auflistung § 24 I, 4	13 740,56
Anonyme Spenden	<u>8 071,68</u>
Summe Spenden	21 812,24
Mitgliedsbeiträge	<u>56 853,50</u>
	<u><u>78 665,74</u></u>

München, 19. Dezember 1994

Hubert Dorn

Unterschrift des für die Finanzangelegenheiten zuständigen Vorstandsmitglieds

BP (Prüfungsvermerk, Erklärung)

I. Prüfungsvermerk gemäß § 30 PartG

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Die Prüfung umfaßte neben dem Landesverband die nachgeordneten Gebietsverbände München, Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.

München, den 28. Dezember 1994

Detlef Ortseifen

Wirtschaftsprüfer

Vollständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit folgendes:

In dem Rechenschaftsbericht 1992 der Bayernpartei sind alle rechenschaftspflichtigen Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte erfaßt.

München, den 28. Dezember 1994

Bayernpartei

Hubert Dorn

Landesvorsitzender der Bayernpartei

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

**Rechenschaftsbericht 1990 der
Linken Liste/PDS
im Lande Brandenburg**

**1) Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands – USPD –
Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1990**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	11 432,—	196,52	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	22 887,46	2 494,34	3 655,—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	Mark	Mark	Mark	Mark
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden Mark	Einnahmen aus dem Chancen- ausgleich Mark	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung Mark	Zuschüsse von Gliederungen Mark	Sonstige Einnahmen Mark	Gesamt- einnahmen Mark
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	207 768,74	219 397,26

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen Mark	Zuschüsse an Gliederungen Mark	Zinsen Mark	Sonstige Ausgaben Mark	Gesamt- ausgaben Mark
4	5	6	7	8
6 339,90	—	—	—	35 376,70

Beitrags- forderungen Mark	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten Mark	Forderungen auf Chancen- ausgleich Mark	Geld- bestände Mark	Sonstige Vermögens- gegenstände Mark	Summe Umlauf- vermögen (5–9) Mark	Gesamt (4+10) Mark
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	184 020,56	—	184 020,56	184 020,56

Sonstige Verbindlichkeiten Mark	Summe Verbindlichkeiten (2–4) Mark	Summe der Schuldposten (1+5) Mark	Reinvermögen Mark	Gesamt (6+4) Mark
4	5	6	7	8
—	—	—	184 020,56	184 020,56

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

USPD – Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990**E. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	46,—	305,86	—

F. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	28 234,90	19 059,68	—

G. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

H. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
—	—	8 524,—	1 950,—	—	10 825,86

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
9 785,35	11 200,—	—	—	68 279,93

Beitragsforderungen	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten	Forderungen auf Chancenausgleich	Geldbestände	Sonstige Vermögensgegenstände	Summe Umlaufvermögen (5-9)	Gesamt (4+10)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	34 556,21	—	34 556,21	34 556,21

Sonstige Verbindlichkeiten	Summe Verbindlichkeiten (2-4)	Summe der Schuldposten (1+5)	Reinvermögen	Gesamt
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
—	—	—	34 556,21	34 556,21

USPD (Anhang für Wahlen, Erläuterungen, Mitgliederzahl)

I. Berichterstattung über die wahlkampfbezogenen Kosten und wahlkampfbezogenen Einnahmen

	Personalausgaben DM	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes DM	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information DM
	1	2	3
<i>Landtagswahl am 14. Oktober 1990</i>	950,—	938,—	—

J. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD) ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 betrug 148.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmereknung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Soweit Mitgliedsbeiträge von den Mitgliedern nicht gezahlt wurden, wurde auf eine zwangsweise Beitreibung dieser Beträge verzichtet.

Bei den in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1990 ausgewiesenen sonstigen Einnahmen in Höhe von 207 768,74 Mark handelt es sich um den Anteil des Landes Brandenburg, der aus der Zahlung der Volkskammer resultiert.

Bei den Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung in Höhe von 8 524,— DM handelt es sich um den Anteil, den die USPD als Bündnispartner der Linken Liste für 1990 aufgrund interner Absprachen der Listpartner zugesprochen bekommen hat.

USPD (Anhang für Wahlen, Prüfungsvermerk)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben (1-6) DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM
4	5	6	7	8
1 232,—	—	—	3 120,—	8 524,—

K. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (USPD) sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

2) Politische Vereinigung DIE NELKEN – DIE NELKEN –**Landesverband Brandenburg****Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	242,—	1,71	10,40

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	60,—	1 901,61	185,09

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
180,—	—	8 524,—	5 000,—	—	13 958,11

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
2 306,22	—	—	—	4 452,92

Beitragsforderungen	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten	Forderungen auf Chancenausgleich	Geldbestände	Sonstige Vermögensgegenstände	Summe Umlaufvermögen (5-9)	Gesamt (4+10)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	9 883,33	—	9 883,33	9 883,33

Sonstige Verbindlichkeiten	Summe Verbindlichkeiten (2-4)	Summe der Schuldposten (1+5)	Reinvermögen	Gesamt (6+4)
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
—	—	—	9 883,33	9 883,33

DIE NELKEN (Anhang für Wahlen, Erläuterungen, Mitgliederzahl)

E. Berichterstattung über die wahlkampfbezogenen Kosten und wahlkampfbezogenen Einnahmen

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landtagswahl am 14. Oktober 1990	—	—	—

F. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die NELKEN sind keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung, die an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitwirkt.

Der Landesverband Brandenburg existierte erst mit Wirkung vom 25. August 1990, so daß es eine Rechenschaftslegung für das erste Halbjahr 1990 nicht gibt.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 betrug 250.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Aufgrund nicht mehr auffindbarer Belege konnte in der Rechenschaftslegung ein Betrag in Höhe von 378,14 DM im einzelnen nicht nachgewiesen werden.

Bei den Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung in Höhe von 8 524,— DM handelt es sich um den Anteil, den DIE NELKEN als Bündnispartner der Linken Liste für 1990 aufgrund interner Absprachen der Listenpartner zugesprochen bekommen hat.

DIE NELKEN (Anhang für Wahlen, Prüfungsvermerk)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben (1-6) DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM
4	5	6	7	8
2 306,22	—	—	2 306,22	8 524,—

G. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der „Vereinigung DIE NELKEN“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

3) fdj

Landesverband Brandenburg

Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1990

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
Landesverband	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
Landesverband	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	Mark	Mark	Mark	Mark
	1	2	3	4
Landesverband	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
Landesverband	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden Mark	Einnahmen aus dem Chancenausgleich Mark	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung Mark	Zuschüsse von Gliederungen Mark	Sonstige Einnahmen Mark	Gesamteinnahmen Mark
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen Mark	Zuschüsse an Gliederungen Mark	Zinsen Mark	Sonstige Ausgaben Mark	Gesamtausgaben Mark
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen Mark	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten Mark	Forderungen auf Chancenausgleich Mark	Geldbestände Mark	Sonstige Vermögensgegenstände Mark	Summe Umlaufvermögen (5–9) Mark	Gesamt (4+10) Mark
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten Mark	Summe Verbindlichkeiten (2–4) Mark	Summe der Schuldposten (1+5) Mark	Reinvermögen Mark	Gesamt (6+4) Mark
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

fdj

Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990

E. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

F. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

G. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

H. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancen- ausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitrags- forderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	Summe Umlauf- vermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Erläuterungen, Mitgliederzahl, Prüfungsvermerk)

I. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Sämtliche Vermögenswerte zum 31. Dezember 1990 sowie sämtliche Einnahmen des Jahres 1990 standen unter Treuhandschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht 1990 weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 betrug ca. 2 000; aufgrund der besonderen Umstände der Wende wurden keine genauen Mitgliederverzeichnisse geführt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

J. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

**Rechenschaftsbericht 1991 der
Linken Liste/PDS
im Lande Brandenburg
1) Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands – USPD –**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	412,29	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	4 080,—	12 236,54	1 134,10

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanz- anlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	412,29

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	17 450,64

Beitragsforderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5–9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	15 456,01	—	15 456,01	15 456,01

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2–4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	15 456,01	15 456,01

USPD (Erläuterungen, Mitgliederzahl, Prüfungsvermerk)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD) ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1991 betrug 189.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Mitgliedsbeiträge wurden im Berichtszeitraum nicht geleistet; auf die zwangsweise Beitreibung von Mitgliedsbeiträgen wurde verzichtet.

Aufgrund nicht mehr auffindbarer Belege konnte in der Rechenschaftslegung ein Betrag in Höhe von 2 060,85 DM im einzelnen nicht nachgewiesen werden.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (USPD) sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

2) Politische Vereinigung DIE NELKEN – DIE NELKEN –**Landesverband Brandenburg
Rechenschaftsbericht 1991****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	351,—	—	7,93

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	300,—	4 058,58	235,90

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
50,—	—	—	3 263,89	4,04	3 676,86

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
1 080,85	5 000,—	—	39,53	10 714,86

Beitragsforderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	2 516,51	—	2 516,51	2 516,51

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	2 516,51	2 516,51

DIE NELKEN (Erläuterungen, Mitgliederzahl, Prüfungsvermerk)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die NELKEN sind keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung, die an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitwirkt.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1991 betrug 175.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Aufgrund nicht mehr auffindbarer Belege konnte in der Rechenschaftslegung ein Betrag in Höhe von 328,82 DM im einzelnen nicht nachgewiesen werden.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der „Vereinigung DIE NELKEN“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

3) fdj
Landesverband Brandenburg
Rechenschaftsbericht 1991

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen DM	Forderungen auf Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Sämtliche Vermögenswerte bis zum 31. Dezember 1991 sowie sämtliche Einnahmen des Jahres 1991 standen unter Treuhandschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht 1991 – soweit die Treuhandschaft bestand – weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Am 7. September 1991 wurde der Verein „fdj Brandenburg e. V.“ gegründet, der weder eine Nachfolgeorganisation der Freien Deutschen Jugend (FDJ) bzw. deren Nachfolgeorganisation fdj darstellt. Als rechtlich neugegründete Organisation, die nichts mit der FDJ bzw. fdj zu tun hatte, besteht für unsere neugegründete Organisation keine Rechenschaftspflicht gemäß Parteiengesetz.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1991 betrug ca. 200; genaue Mitgliederverzeichnisse wurden nicht geführt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von jeweils mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

**Rechenschaftsbericht 1992 der
Linken Liste/PDS
im Lande Brandenburg
1) Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands – USPD –
A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	38,06	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	7 376,—	2 840,42	—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	135,14

USPD (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
1 000,—	—	—	—	—	1 038,06

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
5 474,—	—	5,18	—	15 695,60

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	933,61	—	933,61	933,61

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	135,14	—	798,47	933,61

USPD (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD) ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1992 betrug 87.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Mitgliedsbeiträge wurden im Berichtszeitraum nicht geleistet; auf die zwangsweise Beitreibung von Mitgliedsbeiträgen wurde verzichtet.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (USPD) sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

2) Politische Vereinigung DIE NELKEN – DIE NELKEN –**Landesverband Brandenburg****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband	120,—	5,09	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband	—	2 855,96	564,30

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
Landesverband	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landesverband	—	—	—

DIE NELKEN (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancen- ausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
4	5	6	7	8	9
1 350,—	—	—	—	—	1 475,09

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	3 420,26

Beitrags- forderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	Summe Umlauf- vermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	571,34	—	571,34	571,34

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt DM
4	5	6	7	8
—	—	—	571,34	571,34

DIE NELKEN (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die NELKEN sind keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung, die an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitwirkt.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1992 betrug 120.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der „Vereinigung DIE NELKEN“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

3) fdj

Landesverband Brandenburg

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Sämtliche Vermögenswerte zum 31. Dezember 1992 sowie sämtliche Einnahmen des Jahres 1991 standen unter Treuhandschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht 1992 weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Am 7. September 1991 wurde der Verein „fdj Brandenburg e.V.“ gegründet, der weder eine Nachfolgeorganisation der Freien Deutschen Jugend (FDJ) bzw. deren Nachfolgeorganisation fdj darstellt. Als rechtlich neugegründete Organisation, die nichts mit der FDJ bzw. fdj zu tun hatte, besteht für unsere neugegründete Organisation keine Rechenschaftspflicht.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1992 betrug ca. 200; genaue Mitgliederverzeichnisse wurden nicht geführt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von jeweils mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 15. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Rechenschaftsbericht 1990 der**Linken Liste/PDS
im Lande Sachsen****1) Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ – Junge Linke –
Landesverband Sachsen****Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 4. August bis 31. Dezember 1990****A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	89,—	0,17	403,87

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	222,70	13,80

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grund- vermögen	Geschäfts- stellen- ausstattung	Finanz- anlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
200,—	—	2 000,—	500,—	—	3 193,04

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
2 073,16	—	—	—	2 309,66

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5–9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	883,38	—	883,38	883,38

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2–4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	883,38	883,38

Junge Linke (Erläuterungen)

E. Berichterstattung über die wahlkampfbezogenen Kosten und wahlkampfbezogenen Einnahmen

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für inner- parteiliche Gremien- arbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
Landtagswahl am 14. Oktober 1990	—	—	—

F. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden; die Gründung des Landesverbandes erfolgte am 4. August 1990, so daß es eine Rechenschaftslegung für das 1. Halbjahr 1990 nicht geben kann.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 betrug 213.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

G. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Marxistischen Jugendvereinigung „Junge Linke“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

Junge Linke (Erläuterungen)

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben (1–6) DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM
4	5	6	7	8
2 073,16	—	—	2 073,16	2 000,—

DIE NELKEN (Erläuterungen)

2) Politische Vereinigung DIE NELKEN

Rechenschaftslegung für die Zeit vom 14. August bis 31. Dezember 1990

A. Erläuterungen zur Rechenschaftslegung

Die NELKEN sind keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung, die an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitwirkt.

Im Land Sachsen wurde mit Wirkung vom 14. August 1990 eine Geschäftsstelle in Dresden geschaffen, die die Funktion des Landesvorstandes Sachsen übernahm.

In der Folgezeit ist es nicht gelungen, als Partei i. S. des § 2 PartG tätig zu werden, weil nach dem Gesamtbild der Verhältnisse keine Ernsthaftigkeit im Hinblick auf die Zielsetzung als Partei erkennbar war.

Dies war insbesondere durch folgende Umstände begründet:

1. Die geschaffene Organisation konnte sowohl vom Umfang als auch von ihrer Festigkeit her nicht als effektiv im Hinblick auf eine Zielsetzung nach dem Parteiengesetz angesehen werden.

So waren wir z. B. ausnahmslos in den neuen Bundesländern tätig.

Aber auch hier zeigte sich, daß es nicht möglich war, dauerhafte Strukturen aufzubauen; verschiedentlich konnten Basisgruppen gebildet und Einzelmitglieder gewonnen werden.

2. Infolge der Unmöglichkeit, dauerhafte Strukturen aufzubauen, verringerte sich auch die Zahl der Mitglieder in der Weise, daß es in Sachsen lediglich noch „eine Handvoll“ Mitglieder gab; detaillierte Mitgliederstatistiken wurden niemals geführt.

3. Bedingt durch den Rückgang in der Mitgliederzahl und den fehlenden Strukturen konnte nicht mehr von einem bestimmten Hervortreten in der Öffentlichkeit ausgegangen werden.

Dies führte insgesamt dazu, daß wir nicht als politische Partei, sondern lediglich als politische Vereinigung tätig waren; dies hat auch der derzeitige Finanzier der NELKEN als Mitglied des Landesvorstandes in einer Erklärung vom 29. Januar 1994 bestätigt.

Infolge dieser Entwicklung wurde auf der Mitgliederversammlung am 21. Januar 1991 beschlossen, daß die Geschäftsstelle in Dresden, die bis dahin die Funktion des Landesvorstandes ausübte, mit Wirkung vom 28. Februar 1991 aufzulösen war.

Entsprechend der Tatsache, daß es sich bei unserer Organisation nur um eine sehr kleine Einheit gehandelt hat, haben wir nur geringfügige Zuweisungen von unserem Hauptvorstand aus Berlin erhalten.

Wegen des häufigen Wechsels der Mitglieder und damit verbunden ein Wechsel von Verantwortlichkeiten sind die Unterlagen zur Erstellung eines zahlenmäßigen Rechenschaftsberichtes nicht mehr vorhanden.

Zur Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder können keine Angaben gemacht werden, da Mitgliederstatistiken nicht existieren.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmereknung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

B. Prüfungsvermerk

„Ich habe mich – soweit möglich – durch Einsichtnahme in verschiedene Unterlagen davon überzeugt, daß die Ausführungen unter A. zutreffend sind.“

Gelsenkirchen, 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

3) fdj

Landesverband Sachsen
Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1990

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten) zum 30. Juni 1990

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	Mark	Mark	Mark	Mark
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten) zum 30. Juni 1990

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	Mark	Mark	Mark
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden Mark	Einnahmen aus dem Chancenausgleich Mark	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung Mark	Zuschüsse von Gliederungen Mark	Sonstige Einnahmen Mark	Gesamteinnahmen Mark
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen Mark	Zuschüsse an Gliederungen Mark	Zinsen Mark	Sonstige Ausgaben Mark	Gesamtausgaben Mark
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen Mark	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten Mark	Forderungen auf Chancenausgleich Mark	Geldbestände Mark	Sonstige Vermögensgegenstände Mark	Summe Umlaufvermögen (5-9) Mark	Gesamt (4+10) Mark
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten Mark	Summe Verbindlichkeiten (2-4) Mark	Summe der Schuldposten (1+5) Mark	Reinvermögen Mark	Gesamt (6+4) Mark
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

fdj

Landesverband Sachsen
Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990

E. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

F. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

G. Vermögen (Besitzposten) zum 31. Dezember 1990

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanz- anlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

H. Vermögen (Schuldposten) zum 31. Dezember 1990

	Rückstellungen	Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5–9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2–4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Erläuterungen)

I. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Sämtliche Vermögenswerte zum 31. Dezember 1990 sowie sämtliche Einnahmen des Jahres 1990 standen unter Treuhanderschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht 1990 weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1990 betrug 1 558.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von jeweils mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

J. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Rechenschaftsbericht 1991 der

Linken Liste/PDS
im Lande Sachsen

1) Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ – Junge Linke –

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	507,50	8,29	114,11

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	974,81	300,—

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
3 745,—	—	—	—	—	4 374,90

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
302,17	229,67	—	—	1 806,65

Beitragsforderungen	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten	Forderungen auf Chancenausgleich	Geldbestände	Sonstige Vermögensgegenstände	Summe Umlaufvermögen (5-9)	Gesamt (4+10)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	3 451,63	—	3 451,63	3 451,63

Sonstige Verbindlichkeiten	Summe Verbindlichkeiten (2-4)	Summe der Schuldposten (1+5)	Reinvermögen	Gesamt (6+4)
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
—	—	—	3 451,63	3 451,63

Junge Linke (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1991 betrug 143.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Marxistischen Jugendvereinigung „Junge Linke“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

Politische Vereinigung DIE NELKEN**Rechenschaftslegung für die Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 1991****A. Erläuterungen zur Rechenschaftslegung**

Die NELKEN sind keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung, die an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitwirkt.

Im Land Sachsen wurde mit Wirkung vom 14. August 1990 eine Geschäftsstelle in Dresden geschaffen, die die Funktion des Landesvorstandes Sachsen übernahm.

In der Folgezeit ist es nicht gelungen, als Partei i. S. des § 2 PartG tätig zu werden, weil nach dem Gesamtbild der Verhältnisse keine Ernsthaftigkeit im Hinblick auf die Zielsetzung als Partei erkennbar war.

Dies war insbesondere durch folgende Umstände begründet:

1. Die geschaffene Organisation konnte sowohl vom Umfang als auch von ihrer Festigkeit her nicht als effektiv im Hinblick auf eine Zielsetzung nach dem Parteiengesetz angesehen werden.

So waren wir z. B. ausnahmslos in den neuen Bundesländern tätig.

Aber auch hier zeigte sich, daß es nicht möglich war, dauerhafte Strukturen aufzubauen; verschiedentlich konnten Basisgruppen gebildet und Einzelmitglieder gewonnen werden.

2. Infolge der Unmöglichkeit, dauerhafte Strukturen aufzubauen, verringerte sich auch die Zahl der Mitglieder in der Weise, daß es in Sachsen lediglich noch „eine Handvoll“ Mitglieder gab; detaillierte Mitgliederstatistiken wurden niemals geführt.

3. Bedingt durch den Rückgang in der Mitgliederzahl und den fehlenden Strukturen konnte nicht mehr von einem bestimmten Hervortreten in der Öffentlichkeit ausgegangen werden.

Dies führte insgesamt dazu, daß wir nicht als politische Partei, sondern lediglich als politische Vereinigung tätig waren; dies hat auch der derzeitige Finanzer der NELKEN als Mitglied des Bundesvorstandes in einer Erklärung vom 29. Januar 1994 bestätigt.

Infolge dieser Entwicklung wurde auf der Mitgliederversammlung am 21. Januar 1991 beschlossen, daß die Geschäftsstelle in Dresden, die bis dahin die Funktion des Landesvorstandes ausübte, mit Wirkung vom 28. Februar 1991 aufzulösen war.

Entsprechend der Tatsache, daß es sich bei unserer Organisation nur um eine sehr kleine Einheit gehandelt hat, haben wir nur geringfügige Zuweisungen von unserem Hauptvorstand aus Berlin erhalten.

Wegen des häufigen Wechsels der Mitglieder und damit verbunden ein Wechsel von Verantwortlichkeiten sind die Unterlagen zur Erstellung eines zahlenmäßigen Rechenschaftsberichtes nicht mehr vorhanden.

Zur Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder können keine Angaben gemacht werden, da Mitgliederstatistiken nicht existierten.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

B. Prüfungsvermerk

„Ich habe mich – soweit möglich – durch Einsichtnahme in verschiedene Unterlagen davon überzeugt, daß die Ausführungen unter A. zutreffend sind.“

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

fdj

Landesverband Sachsen**A. Einnahmen**

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten) zum 31. Dezember 1991

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten) zum 31. Dezember 1991

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Sämtliche Vermögenswerte zum 31. Dezember 1991 sowie sämtliche Einnahmen des Jahres 1991 standen unter Treuhandschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht 1991 weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1991 betrug 521.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt blieben, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von jeweils mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

**Rechenschaftsbericht 1992 der
Linken Liste/PDS
im Lande Sachsen**
**1) Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ – Junge Linke –
Landesverband Sachsen**

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	191,—	53,32	764,—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	1 341,39	471,99

C. Vermögen (Besitzposten)

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten)

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

Junge Linke (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden	Einnahmen aus dem Chancenausgleich	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung	Zuschüsse von Gliederungen	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen
DM	DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8	9
4 066,99	—	—	11 600,—	—	16 675,31

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen	Zuschüsse an Gliederungen	Zinsen	Sonstige Ausgaben	Gesamtausgaben
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
6 156,66	550,—	—	—	8 520,04

Beitragsforderungen	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten	Forderungen auf Chancenausgleich	Geldbestände	Sonstige Vermögensgegenstände	Summe Umlaufvermögen (5–9)	Gesamt (4+10)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	11 606,90	—	11 606,90	11 606,90

Sonstige Verbindlichkeiten	Summe Verbindlichkeiten (2–4)	Summe der Schuldposten (1+5)	Reinvermögen	Gesamt (6+4)
DM	DM	DM	DM	DM
4	5	6	7	8
—	—	—	11 606,90	11 606,90

Junge Linke (Erläuterungen)

E. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die Marxistische Jugendvereinigung „Junge Linke“ ist keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern eine politische Vereinigung.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1992 betrug 110.

Einzelspenden im Wert von mehr als 20 000,— DM wurden nicht vereinnahmt.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder überlicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

F. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Marxistischen Jugendvereinigung „Junge Linke“ sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

fdj

Landesverband Sachsen

A. Einnahmen

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

B. Ausgaben

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

C. Vermögen (Besitzposten) zum 31. Januar 1992

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellen- ausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

D. Vermögen (Schuldposten) zum 31. Januar 1992

	Rückstellungen	Beitrags- verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancenausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampfkostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM
4	5	6	7	8	9
—	—	—	—	—	—

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamtausgaben DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

Beitragsforderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahlkampfkosten DM	Forderungen auf Chancenausgleich DM	Geldbestände DM	Sonstige Vermögensgegenstände DM	Summe Umlaufvermögen (5-9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2-4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

E. Einnahmen für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1992

	Mitgliedsbeiträge und ähnliche regelmäßige Beiträge	Einnahmen aus Vermögen	Einnahmen aus Veranstaltungen, Vertrieb von Druckschriften und Veröffentlichungen und sonstiger mit Einnahmen verbundener Tätigkeit der Partei
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	2 491,30	300,—	3 101,55

F. Ausgaben für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1992

	Personalausgaben	Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes	Ausgaben für innerparteiliche Gremienarbeit und Information
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	18 922,18	500,—

G. Vermögen (Besitzposten) zum 31. Dezember 1992

	Haus- und Grundvermögen	Geschäftsstellenausstattung	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen (1-3)
	DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4
<i>Landesverband</i>	—	—	—	—

H. Vermögen (Schuldposten) zum 31. Dezember 1992

	Rückstellungen	Beitragsverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	DM	DM	DM
	1	2	3
<i>Landesverband</i>	—	—	—

fdj (Einnahmen, Ausgaben; Vermögen, Besitzposten, Schuldposten)

Einnahmen aus Spenden DM	Einnahmen aus dem Chancen- ausgleich DM	Einnahmen aus der Wahlkampf- kostenerstattung DM	Zuschüsse von Gliederungen DM	Sonstige Einnahmen DM	Gesamt- einnahmen DM
4	5	6	7	8	9
2 222,—	—	—	—	12 355,20	20 470,05

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Wahlen DM	Zuschüsse an Gliederungen DM	Zinsen DM	Sonstige Ausgaben DM	Gesamt- ausgaben DM
4	5	6	7	8
538,65	—	—	475,91	20 436,74

Beitrags- forderungen DM	Forderungen aus Erstattung von Wahl- kampfkosten DM	Forderungen auf Chancen- ausgleich DM	Geld- bestände DM	Sonstige Vermögens- gegenstände DM	Summe Umlauf- vermögen (5–9) DM	Gesamt (4+10) DM
5	6	7	8	9	10	11
—	—	—	33,31	—	33,31	33,31

Sonstige Verbindlichkeiten DM	Summe Verbindlichkeiten (2–4) DM	Summe der Schuldposten (1+5) DM	Reinvermögen DM	Gesamt (6+4) DM
4	5	6	7	8
—	—	—	33,31	33,31

fdj (Erläuterungen)

I. Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

Die fdj ist gemäß den Bestimmungen ihrer Satzung keine Partei i. S. des Parteiengesetzes, sondern ein linker, politischer Verein von Jugendlichen, der auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Der Verein ist offen für junge Leute, die sozialistische Ideen vertreten oder sich politisch und weltanschaulich orientieren wollen.

Bis zum 31. Januar 1992 standen sämtliche Vermögenswerte sowie sämtliche Einnahmen unter Treuhandschaft der Unabhängigen Kommission/Treuhandanstalt.

Das Treuhandverhältnis bestand, weil nicht eindeutig geklärt war, ob und inwieweit Vermögensgegenstände nach „materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen“ erworben waren.

Im Hinblick auf allgemein anerkannte Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze (Wertaufhellungstheorie) sind daher im Rechenschaftsbericht bis zum 31. Januar 1992 weder Vermögens- bzw. Schuldposten noch Einnahmen bzw. Ausgaben auszuweisen.

Aufgrund der Zielsetzung unseres Landesverbandes, nämlich aus der Treuhandschaft entlassen zu werden, haben wir mit Wirkung vom 31. Januar 1992 sämtliches Vermögen an die Treuhandanstalt abgeführt; aufgrund dieses Sachverhaltes wurden wir aus der Treuhandschaft entlassen.

Das zum 31. Dezember 1992 ausgewiesene Vermögen ist ausnahmslos nach materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen erworben; bei den in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 1992 erfolgten Einnahmen und Ausgaben handelt es sich ausschließlich um Gelder, die nach materiell-rechtsstaatlichen Grundsätzen erworben waren.

Eine Aufgliederung der Besitz- und Schuldposten sowie Einnahmen und Ausgaben für die Zeit ab 1. Februar 1992 auf Landesvorstand und nachgeordnete Gebietsverbände erfolgt nicht, weil nur ein Landesvorstand existierte und für Basisorganisationen getätigte Ausgaben und Einnahmen abrechnungstechnisch über den Landesvorstand erfaßt wurden.

Die Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder zum 31. Dezember 1992 betrug 336.

Von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 3 PartG, daß bei der Einnahmerekchnung Sach-, Werk- und Dienstleistungen unberücksichtigt bleiben, die die Mitglieder der Partei üblicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellen oder die einen Wert von 1 000,— DM im Einzelfall nicht übersteigen, wurde Gebrauch gemacht.

Einzelspenden im Wert von jeweils mehr als 20 000,— DM wurden im Berichtszeitraum nicht vereinnahmt.

Bei den sonstigen Einnahmen handelt es sich ausnahmslos um Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen.

J. Prüfungsvermerk

Nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der fdj sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise entspricht der Rechenschaftsbericht in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1) den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Gelsenkirchen, den 27. Dezember 1994

Klaus von Cieminski

Wirtschaftsprüfer

**Seniorenbund Land Brandenburg e. V. – Seniorenbund –
Landesvorstand
Finanzbericht 1990**

I. Zeitraum vom 18. Februar 1990 bis zum 30. Juni 1990 (Gründung des Landesvereins GRAUE PANTHER)
(Währungsumstellung)

Einnahmen	Mark
Spenden und Darlehn	3 820,16
Beiträge	1 160,50
Sonstige Einnahmen	262,61
Zinsen	<u>47,29</u>
Einnahmen gesamt	<u>5 290,56</u>
Ausgaben	
Druck- und Vervielfältigungen	986,20
Veranstaltungen	580,55
Fahrkosten	677,95
Portoausgaben	333,90
Bürobedarf und Sonstiges	<u>257,11</u>
	2 835,71
+ Abwertung des Bargeldes	25,—
+ Abwertung des Bankbestandes (2 : 1)	<u>1 202,12</u>
Ausgaben gesamt	<u>4 062,83</u>

Endbestand und zugleich Neubestand nach der Währungsumstellung:

5 290,56 M	Einnahmen
<u>- 4 062,83 M</u>	Ausgaben
<u>1 227,73 DM</u>	

II. Zeitraum vom 1. Juli 1990 bis 31. Dezember 1990 (Währungsunion)

Einnahmen	DM
Anfangsbestand	1 227,73
Spenden	1 050,—
Beiträge	<u>1 426,—</u>
	<u>3 703,73</u>
Ausgaben	
Druck- und Vervielfältigungen	545,04
Fahrkosten	683,18
Porto	241,60
Bürobedarf	294,63
Rückzahlung Darlehen	1 000,—
Sonstige Ausgaben	<u>24,80</u>
	<u>2 789,25</u>

Seniorenbund (Finanzbericht 1990)

Saldo per 31. Dezember 1990

3 703,73 DM	Einnahmen
<u>- 2 789,25 DM</u>	<u>Ausgaben</u>
<u>914,48 DM</u>	Übertrag nach 1991

Neumann

Schatzmeister

Waak

Geschäftsführer

III. Zusammengefaßtes Prüfungsergebnis, Bescheinigung

Auf der Grundlage des zur Prüfung vorgelegten Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1990, der vorgelegten Buchhaltung und Belege sowie mündlich durch den Vereinsvorstand abgegebenen Erklärungen erteilen wir dem Seniorenbund Land Brandenburg e. V. die folgende

Bescheinigung:

Die Buchführung und der Jahresabschluß auf den 31. Dezember 1990 sind nach unserer Prüfung ordnungsgemäß im Sinne des § 63 Abs. 3 der Abgabenordnung.

Die geprüfte Körperschaft hat im Zeitraum vom 28. Februar bis zum 31. Dezember 1990 ihre Mittel ausschließlich und unmittelbar für die Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke eingesetzt.

Berlin, 11. Januar 1995

ARITMA Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Ök. U. Liebold

Wirtschaftsprüfer

**Seniorenbund Land Brandenburg e. V. – Seniorenbund –
Landesvorstand
Finanzbericht 1991**

	DM
Anfangsbestand am 1. Januar 1991	<u>914,48</u>
I. Einnahmen 1991	
1. Beiträge und Spenden der Mitglieder	3 379,—
2. Fördermittel	
Landesregierung	8 000,—
Landratsamt Oranienburg	1 400,—
3. Überschuß aus den Wahlkosten	
Listenverbindung	<u>5 839,94</u>
	<u>18 618,94</u>
II. Ausgaben 1991	
1. Kosten für Tagungen/Veranstaltungen	936,81
2. Zuschuß an Ortsvorstand Friedrichsthal	400,—
3. Reisekosten (Pkw-Pauschalen)	1 936,95
4. Honorare (Vorträge/Bürgerberatungen)	990,36
5. Porto und Telefon	1 481,20
6. Büromaterial, Bürotechnik (Erstanschaffung)	7 104,59
7. Fachliteratur	435,50
8. Sonstige Ausgaben	<u>2 433,87</u>
z. B. Miete August 1991 bis März 1992 (1 673,20)	
Einrichtung des Info-Zentrums (685,27)	<u>15 737,28</u>
III. Endabrechnung 1991	
Anfangsbestand	914,48
+ Einnahmen	18 618,94
– Ausgaben	<u>15 737,28</u>
Bestand per 31. Dezember 1991	<u>3 796,14</u>
IV. Erläuterungen	
Über das Bankkonto werden auch die ABM-Lohnkosten verrechnet.	
Hier erfolgte eine Zuführung vom Arbeitsamt in Höhe von	12 097,—
Ausgezahlt wurden davon bis zum 31. Dezember 1991	4 978,05
so daß ein Überschuß zur Verrechnung im Jahr 1992 in Höhe von	7 118,95
vorhanden ist.	
Mit diesem Fremdkapital erhöht sich der am 31. Dezember 1991	
vorhandene Endbestand auf	3 796,14
	+ 7 118,95
Saldo für 1992	<u>10 915,09</u>

Gegenüber dem Arbeitsamt Potsdam besteht weiterhin ein Rückerstattungsanspruch für Sachkosten für die ABM-Stelle in Höhe von 3 831,81 DM.

Neumann
Schatzmeister

Waak
Geschäftsführer

Seniorenbund (Finanzbericht 1991)

V. Zusammengefaßtes Prüfungsergebnis, Bescheinigung

Auf der Grundlage des zur Prüfung vorgelegten Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1991, der vorgelegten Buchhaltung und Belege sowie mündlich durch den Vereinsvorstand abgegebenen Erklärungen erteilen wir dem Seniorenbund Land Brandenburg e. V. die folgende

Bescheinigung:

Die Buchführung und der Jahresabschluß auf den 31. Dezember 1991 sind nach unserer Prüfung ordnungsgemäß im Sinne des § 63 Abs. 3 der Abgabenordnung.

Die geprüfte Körperschaft hat im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1991 ihre Mittel ausschließlich und unmittelbar für die Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke eingesetzt.

Berlin, 11. Januar 1995

ARITMA Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Ök. U. Liebold

Wirtschaftsprüfer

**Seniorenbund Land Brandenburg e. V. – Seniorenbund –
Finanzbericht 1992**

	DM
Anfangsbestand am 1. Januar 1992	<u>10 915,09</u>
I. Einnahmen 1992	
Beiträge und Spenden	5 445,70
Sachkostenzuschuß für ABM	10 116,53
Lohnkosten für ABM	18 474,23
Fördermittel Land/Kommune	25 500,—
Eigenanteile bei Veranstaltungen	920,—
Sonstige Einnahmen	<u>549,—</u>
	<u>61 005,46</u>
II. Ausgaben 1992	
Lohnzahlungen für ABM (incl. Lohnsteuer und Sozialabgabe)	33 633,80
Miete und Heizung	4 988,67
Porto und Telefon	3 031,76
Literatur und Presseerzeugnisse	508,14
Honorare/Aufwandsentschädigung	4 361,50
Fahrkosten	3 440,50
Druckkosten	3 529,63
Büromaterial/Technik, Ausstattung	5 628,38
Veranstaltungen/Exkursionen/Zirkel	4 181,58
Sonstige Ausgaben	436,45
Kontogebühren	<u>72,40</u>
	<u>63 812,81</u>
III. Endabrechnung 1992	
Anfangsbestand per 1. Januar 1992	10 915,09
+ Einnahmen 1992	<u>61 005,46</u>
Zwischensumme	71 920,55
– Ausgaben 1992	<u>63 812,81</u>
Saldo per 31. Dezember 1992	<u>8 107,74</u>

Neumann
Schatzmeister

Waak
Geschäftsführer

Seniorenbund (Finanzbericht 1992)

IV. Aufstellung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 1992

1 AGFA-Kopierer X 6 mit Unterschrank gekauft am 15. August 1991 (Re.-Nr. 156/91)	DM 3 100,—
1 elektronische Schreibmaschine GABRIELE PSF gekauft am 15. August 1991 (Re.-Nr. 156/91)	1 271,—
1 Tischrechner (Netz) gekauft am 16. März 1992	149,—
1 Anrufbeantworter (28. Oktober 1992)	239,—
1 transportable Pinnwand und Moderatorenkoffer gekauft am 18. Dezember 1992	<u>1 372,—</u>
	<u>6 131,—</u>

V. Zusammengefaßtes Prüfungsergebnis, Bescheinigung

Auf der Grundlage des zur Prüfung vorgelegten Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1992, der vorgelegten Buchhaltung und Belege sowie mündlich durch den Vereinsvorstand abgegebenen Erklärungen erteilen wir dem Seniorenbund Land Brandenburg e. V. die folgende

Bescheinigung:

Die Buchführung und der Jahresabschluß auf den 31. Dezember 1992 sind nach unserer Prüfung ordnungsgemäß im Sinne des § 63 Abs. 3 der Abgabenordnung.

Die geprüfte Körperschaft hat im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1992 ihre Mittel ausschließlich und unmittelbar für die Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke eingesetzt.

Berlin, 11. Januar 1995

ARITMA Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Ök. U. Liebold

Wirtschaftsprüfer

